



Köln engagiert sich – Ideen und Möglichkeiten für Ihr Ehrenamt

Köln
engagiert
sich!

Ideen und
Möglichkeiten
für Ihr
Ehrenamt.

Platzhalter: Anzeige

Vorwort

Sehr geehrte Kölnerinnen und Kölner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in Köln gibt es viele Menschen, die neben Schule, Studium oder Beruf unentgeltlich und in teilweise hohem Maße Zeit und Energie für das Gemeinwohl aufwenden.

Ich bin stolz, Oberbürgermeisterin einer Stadt mit über 200.000 ehrenamtlich Engagierten zu sein. Sie sorgen durch ihre Arbeit für den Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Dank ihnen ist Köln menschlich, solidarisch und mitfühlend.



Ehrenamtlich tätige Menschen verdienen daher höchste Anerkennung und Respekt für ihren Einsatz. Als Oberbürgermeisterin spreche ich allen, die sich in Köln ehrenamtlich engagieren, meinen herzlichsten Dank aus.

Mit dieser Broschüre möchte ich Sie dafür gewinnen, Teil der großen Gemeinschaft der Kölner Ehrenamtlichen zu werden. Auf den folgenden Seiten präsentieren Kölner Vereine, Organisationen und Institutionen ihre tägliche Arbeit und geben einen Überblick zu den Möglichkeiten, sich in Köln ehrenamtlich zu engagieren.

Ich bin mir sicher, dass auch für Sie etwas Passendes dabei ist. Machen Sie mit und engagieren Sie sich im Ehrenamt.

Ihre

A handwritten signature in cursive script that reads "Henriette Reker".

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements (FABE)

Adresse: Büro der Oberbürgermeisterin
Kommunalstelle FABE
Brückenstr. 5 – 11
50667 Köln

Ansprechpartnerin: Frau Susanne Kunert (Leiterin)
Telefon: 0221 / 221-23190
kostenlose Hotline: 0800 / 563 56 11
E-Mail: fabe@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de

Im Jahre 2001 wurde die Kommunalstelle FABE im Büro der Oberbürgermeisterin eingerichtet. Die Aufgabe von FABE ist es, das Thema Ehrenamt stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu stellen und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. FABE

- ist Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen bei allen Angelegenheiten, die bürgerschaftliches Engagement betreffen
- lobt einmal jährlich den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ aus
- organisiert den jährlichen Ehrenamtstag mit großer Informationsbörse zu den Engagementmöglichkeiten in Köln
- gibt die Ehrenamtskarte NRW in Köln aus
- unterstützt Unternehmen, die sich gemeinnützig engagieren (Corporate Volunteering)
- unterstützt und fördert das bürgerschaftliche Engagement der städtischen Bediensteten mit „StadtAktiv“
- koordiniert als Geschäftsstelle die Arbeit des Kölner Netzwerkes Bürgerengagement
- bietet auf den städtischen Internetseiten eine Datenbank an, auf der konkrete Engagementmöglichkeiten zu finden sind
- unterstützt den Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) für dessen Vermittlungs- und Beratungsgeschäft für ehrenamtlich Engagierte.

KABE: 1001 Möglichkeiten, sich in Köln zu engagieren

Im Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) haben sich sechs Vermittlungsagenturen zusammengeschlossen:

- Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln (siehe Seite 26)
- Ceno e. V. (siehe Seite 30)
- Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“ (siehe Seite 27)
- Kölner Freiwilligen Agentur e. V. (siehe Seite 79)
- Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz (siehe Seite 103)
- SkF-Börse für Bürgerschaftliches Engagement (siehe Seite 113)

Jede Agentur berät alle interessierten Kölner Bürgerinnen und Bürger, die ein Ehrenamt übernehmen möchten und vermittelt diese auf Wunsch nach einem Beratungsgespräch in ein geeignetes freiwilliges Engagement.

Die Vermittlungsagenturen kennen durch regelmäßige Kontakte die engagementfreundlichen Organisationen, Vereine, Initiativen und Verbände. Jede Organisation hat zusätzlich ihre eigenen Schwerpunkte und aktuelle Projekte. Wer interessiert ist, kann sich an die einzelnen Agenturen wenden oder informiert sich im Internet unter www.kabe-koeln.de.

Checkliste

Persönliche Vorüberlegungen:

- Warum möchten Sie sich freiwillig engagieren?
- Was möchten Sie mit Ihrer Tätigkeit erreichen?
- Haben Sie eine konkrete Tätigkeit im Sinn oder brauchen Sie Beratung?
- Wie viel Zeit möchten Sie investieren?
- Wie mobil sind Sie?
- Welche Formen der Verbindlichkeit wollen oder können Sie eingehen?
- Welche Kompetenzen bringen Sie mit und wollen Sie einsetzen?
- Was möchten Sie Neues lernen oder erleben oder möchten Sie Ihre erworbenen Kenntnisse weitergeben?

Mögliche Fragen an eine Einrichtung oder Beratungsstelle:

- Gibt es eine Tätigkeitsbeschreibung?
- Gibt es eine Ansprechperson?
- Gibt es eine Einarbeitung?
- Werden Vorkenntnisse erwartet?
- Gibt es die Möglichkeit, eine „Schnupperphase“ zu durchlaufen?
- Gibt es Fortbildungen bzw. sind diese nötig und wer bezahlt sie?
- Gibt es mehrere Freiwillige – ein Team – in der Einrichtung?
- Fallen Kosten/Aufwendungen an und werden diese erstattet?
- Wie viel Zeit müssen Sie mindestens investieren?
- Können Sie zum Abschluss Ihrer Tätigkeit ein Zertifikat bekommen?
- Verdient der Träger mit Ihrer Tätigkeit Geld?
- Fallen durch Ihre Tätigkeit Arbeitsplätze weg?
- Welche Ethik, Leitsätze, Grundsätze, Politik vertritt der Träger und entsprechen diese Ihren eigenen Vorstellungen?
- Gibt es gesundheitliche Risiken?
- Sind Sie in Ihrer Tätigkeit versichert und wenn ja, was umfasst der Versicherungsschutz?

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements (FABE) | 4 |
| KABE: 1001 Möglichkeiten, sich in Köln zu engagieren | 5 |
| Checkliste | 6 |
| Amnesty International e. V., Bezirk Köln | 12 |
| Arbeitsgemeinschaft Alter und Zukunft des Paritätischen Köln | 13 |
| Arbeitskreis 9plus | 14 |
| Arbeitskreis Interkulturelle Zentren der Stadt Köln, c/o Kommunales Integrationszentrum + Integrationshaus e. V. | 15 |
| Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine AWO, SkF, Caritas und SKM Köln | 17 |
| Bahnhofsmision Köln | 19 |
| Betreuungsstelle der Stadt Köln | 20 |
| Blaues Kreuz Köln e. V. | 21 |
| BUND Bund für Umwelt- und Naturschutz e. V., Kreisgruppe Köln | 22 |
| Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bezirksvereinigung für den Landgerichtsbezirk Köln (BDS) | 23 |
| Bundeswehr Sozialwerk e. V., Regionalstelle Ehemalige Köln | 24 |
| Bürgerstiftung Köln | 25 |
| Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln | 26 |
| Caritasverband für die Stadt Köln e. V. mit dem Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“ | 27 |
| CBWK Clarenbachwerk Köln gGmbH | 28 |
| Ceno e. V., Centrum zur nachberuflichen Orientierung Ehrenamtsagentur in Köln | 30 |
| Chronische Niereninsuffizienz – Selbsthilfegruppe | 31 |
| cityofhope cologne e. V. | 32 |

| | |
|--|----|
| Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Köln e. V. | 33 |
| Deutsche Rheuma-Liga AG Köln | 34 |
| Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland Köln e. V. | 35 |
| Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e. V. | 36 |
| Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e. V. | 38 |
| Diakonie Michaelshoven | 39 |
| Diakonisches Werk Köln und Region | 40 |
| EFI – Erfahrungswissen für Initiativen Köln | 41 |
| Ehrenamtliche Krankenhaushilfe am St. Elisabeth Krankenhaus | 42 |
| Ehrenamtliche Straffälligenhilfe in der JVA Köln | 43 |
| Evangelische TelefonSeelsorge Köln | 45 |
| Fibromyalgie-Gruppe Köln-Zollstock | 46 |
| Förderkreis Kölner SeniorenNetzwerke e. V. | 47 |
| Förderverein FC-Echo hilft e. V. | 48 |
| Förderverein Römergrab Weiden e. V., c/o Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln | 50 |
| Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln | 51 |
| Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln – Esch-sur-Alzette e. V. | 53 |
| Franka e. V. Frauen nach Karzinom | 54 |
| Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln-Turin e. V. | 55 |
| Greenpeace Köln e. V. | 57 |
| Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e. V. | 58 |
| Helfen durch Geben – Der Sack e. V. | 59 |
| HennaMond e. V. – Beratungs- und Präventionsstelle | 61 |
| Historisches Luftfahrtarchiv Köln | 62 |
| Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln | 63 |
| Hospizverein Köln-Mülheim e. V. | 64 |
| IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e. V. | 66 |

| | |
|--|----|
| Industriedenkmal Clouth e. V. | 67 |
| Ingenieure ohne Grenzen e. V. | 68 |
| Interkultureller Dialog e. V. (Ikult) | 69 |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Köln / Rhein-Erft-Kreis / Leverkusen | 71 |
| Katholikenausschuss in der Stadt Köln | 72 |
| Katholische Telefonseelsorge Köln | 73 |
| Kinderhilfe Mesopotamien e. V. | 74 |
| „Kölle putzmunter“ | 75 |
| Kölner Appell gegen Rassismus e. V. | 76 |
| Kölner Eifelverein e. V. gegründet 1888 | 77 |
| Kölner Elf – 14 Bürgerzentren für Köln | 78 |
| Kölner Freiwilligen Agentur e. V. | 79 |
| Kölner Herzkissen e. V. | 80 |
| Kölner Künstler Theater | 81 |
| Kölner Opferhilfe e. V. | 82 |
| Kölner Runder Tisch für Integration e. V. | 83 |
| Kölner Suchthilfe e. V. | 84 |
| Kölner Tafel e. V. | 85 |
| KÖLN-KOMPAKT atz e. V., Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde Redaktion Köln | 86 |
| Köln-Rio Städtepartnerschaftsverein e. V. | 87 |
| Kolping-Bezirksverband Köln | 88 |
| Kreuzbund Diözesanverband Köln e. V. | 89 |
| Laura und Laurenz des SkF e. V. Köln, Vermittlung von Familienpatinnen und -paten oder Ersatzgroßeltern | 90 |
| LebensWert e. V. – Psychoonkologie, Leben mit Krebs an der Uniklinik Köln | 91 |
| LESEMENTOR Köln, c/o Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln | 92 |
| Malteser Hilfsdienst e. V. | 94 |

| | |
|---|-----|
| Mehr Demokratie e. V. – Landesverband NRW | 95 |
| MehrGrün e. V. | 96 |
| MentoRing Köln, c/o Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“ | 98 |
| Mentoring-Programm / Generation Ausbildung | 100 |
| Miqua-Freunde. Fördergesellschaft LVR-jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln e. V. | 101 |
| NABU Stadtverband Köln | 102 |
| Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz | 103 |
| Peace Brigades International, Regionalgruppe Köln/Bonn | 104 |
| RheinFlanke gGmbH | 105 |
| Rosengartenteam Klettenbergpark in Köln-Klettenberg | 106 |
| SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH SenioAss, ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankter Menschen | 107 |
| Selbsthilfegruppe –Polio-Stammtisch– Köln | 108 |
| Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln + ArbeitsGemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen + Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Köln | 109 |
| Senior Experten Service (SES) | 111 |
| SeniorenNetzwerke Köln, c/o Der PARITÄTISCHE Kreisgruppe Köln | 112 |
| Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln | 113 |
| Sozialdienst Katholischer Männer e. V. | 114 |
| SSADH-Defizit e. V. | 115 |
| Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung | 116 |
| Städtepartnerschaftsverein Köln-Tunis e. V. | 117 |
| Stadtsportbund Köln e. V. | 118 |
| Start with a Friend e. V. | 120 |
| Stiftung KalkGestalten | 121 |
| Stiftungen der Stadt Köln | 122 |

| | |
|--|-----|
| Stotterer Selbsthilfe Köln e. V. | 123 |
| Taste of Heimat e. V. – Ernährungsrat Köln | 124 |
| Technisches Hilfswerk (THW) | 125 |
| TPSK 1925 e. V. | 127 |
| UNICEF Deutschland AG Köln | 128 |
| Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e. V. | 129 |
| Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona e. V. | 130 |
| Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Cork e. V. | 131 |
| Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e. V. | 133 |
| Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Kattowitz e. V. | 134 |
| Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Tel Aviv-Yafo e. V. | 135 |
| Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e. V. | 137 |
| Verkehrskadetten der Verkehrswacht Köln e. V. | 138 |
| WEISSER RING e. V. | 139 |
| Wikipedia / Wikimedia Deutschland e. V. | 140 |
| Willkommen in Ehrenfeld, c/o Kölner Appell gegen Rassismus e. V., Bürgerzentrum Ehrenfeld | 141 |

Amnesty International e. V., Bezirk Köln

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Straße: | Roonstraße 71 |
| PLZ/Ort: | 50674 Köln |
| Telefon: | 0221 / 12 14 15 |
| Telefax: | 0221 / 12 15 63 |
| Ansprechpartnerin: | Silke Brachmann / Gruppe 1062 |
| E-Mail: | info@amnesty-koeln.de |
| Internet: | www.amnesty-koeln.de |

Amnesty International ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich Amnesty gegen schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen.

Die Stärke von Amnesty liegt im freiwilligen Engagement von mehr als sieben Millionen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern weltweit: Unsere Mitglieder setzen ihre Kraft und Fantasie ein für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen. Sie engagieren sich für die Opfer und unterstützen und schützen Menschenrechtsverteidiger.

Wir suchen:

Jeder kann sich an unseren Aktionen beteiligen und Veränderungen bewirken. Das Credo von Amnesty lautet: Du kannst. In Köln und Umgebung gibt es viele Orts- und Themengruppen, in denen aktiv mitgewirkt werden kann.

Arbeitsgemeinschaft Alter und Zukunft des Paritätischen Köln

| | |
|------------------|-----------------------|
| Straße: | Marsilstein 4 – 6 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 95 15 42 38 |
| Telefax: | 0221 / 95 15 42 44 |
| Ansprechpartner: | Christof Wild |
| E-Mail: | Wild@paritaet-nrw.org |
| Internet: | www.paritaet-nrw.org |

Die Arbeitsgemeinschaft Alter und Zukunft des Paritätischen in Köln ist ein Zusammenschluss von über 30 Vereinen, Initiativen und Einrichtungen im Paritätischen in Köln, die mit und für Seniorinnen und Senioren aktiv sind.

Zum Beispiel: ASB Köln, I.D.L. e. V., Junge Alte e. V., Freunde Alter Menschen, Paula e. V., Kunstraum e. V., Rubicon e. V., Doris Roper Haus, Paul-Schwellenbach-Haus, Veedel e. V., Ceno e. V., Kölner Seniorengemeinschaft KSG e. V. und viele mehr.

Wir suchen:

Wir möchten Bürgerinnen und Bürger für das vielfältige Engagement in unseren Mitgliedseinrichtungen begeistern und Plattform für neue Ideen sein.

Arbeitskreis 9plus

| | |
|-------------------|--|
| Straße: | Kleine Sandkaul 5 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 221-29960 oder 0221 / 221-29283 |
| Telefax: | 0221 / 221-29166 |
| Ansprechpersonen: | Nicole Ecken oder Alexis Nano |
| E-Mail: | KommAn@stadt-koeln.de |
| Internet: | www.ki-koeln.de |

Zur Stärkung der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit und der Teilhabe von Geflüchteten gibt es in den neun Kölner Bezirken je zwei Kontaktpersonen. Eine ist in dem jeweiligen Bezirksrathaus und eine bei einem freien Träger angesiedelt. Gemeinsam mit dem Forum für Willkommenskultur und dem Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit in Köln bilden sie den Arbeitskreis 9plus (AK 9plus).

Der AK 9plus arbeitet eng mit dem Kommunalen Integrationszentrum und weiteren Akteurinnen und Akteuren zusammen. Die Kontaktpersonen in den Bezirken sind lokale Anlaufstellen für Engagierte und Interessierte und sollen durch die Arbeit die Begegnung und das Miteinander in den Stadtteilen ermöglichen und Integration fördern. Sie kennen die Strukturen und Bedarfe vor Ort, initiieren Kooperationen und Netzwerke und unterstützen hauptamtliche Kräfte in den Unterkünften für Geflüchtete.

Die Mitarbeitenden der freien Träger sind u.a. verantwortlich für die Akquise und Vermittlung von Ehrenamtlichen. Die Mitarbeitenden in den Bürgerämtern sind u.a. ein Bindeglied in die Stadtverwaltung. Sie sind verantwortlich für bezirkliche Arbeitsgruppen und unterstützen Freiwillige bei der Suche nach Ressourcen.

Wir suchen:

Wir möchten Bürgerinnen und Bürger für das Engagement in der Geflüchtetenarbeit gewinnen. Wir unterstützen Sie, unter Berücksichtigung von zeitlichen Ressourcen und Kompetenzen, das passende ehrenamtliche Engagement zu finden.

**Arbeitskreis Interkulturelle Zentren der Stadt Köln,
c/o Kommunales Integrationszentrum + Integrationshaus e. V.**

| | |
|-----------------------|---|
| Straße: | Ottmar-Pohl-Platz 5 |
| PLZ/Ort: | 51103 Köln |
| Telefon: | 0221 / 99 74 57 52 oder 0221 / 221-29296 |
| Ansprechpartnerinnen: | Elizaveta Khan oder Britta Hollmann |
| E-Mail: | elizaveta.khan@ihaus.org oder britta.hollmann@stadt-koeln.de |
| Internet: | www.ihaus.org www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/integration |

Die Interkulturellen Zentren sind ein wesentliches Element eines gelungenen Zusammenlebens der Kölner Stadtgesellschaft. Die Angebote richten sich nicht nur an Menschen mit Migrationshintergrund, vielmehr sind sie Bestandteil der Kölner Aufnahmegesellschaft für Vielfalt, Teilhabe und Zusammenhalt. Als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren engagieren sie sich für eine vielfältige Gesellschaft und setzen Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung.

Die Interkulturellen Zentren sind:

- Orte der Begegnung und der Mehrsprachigkeit
- Orte des Empowerments und der ressourcenorientierten Arbeit
- Orte für Bildung, Engagement und Partizipation
- Orte fürs Zusammenkommen, Verstehen und Vernetzen
- Orte für alle Generationen
- Orte der Krisenbewältigung und Beratung
- Orte des bürgerschaftlichen Engagements

Zudem bieten Interkulturelle Zentren weitere vielfältige Angebote und Projekte an für kleine und große Bürgerinnen und Bürger, wie z. B.:

- Sozialberatung
- Außerschulische Bildungsangebote
- Berufliche Orientierung und Förderung
- Sprachförderung Deutsch und muttersprachliche Angebote
- Unterstützung und Hilfen für Kinder/ Jugendliche, Familien und Senioren
- Informationsveranstaltungen
- Freizeit- Kulturangebote

Seit über 40 Jahren fördert die Stadt Köln die Entwicklung von Interkulturellen Zentren und finanziert ihre Arbeit mit.

Wir suchen:

Die Zentren haben unterschiedliche Organisationsstrukturen, Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkte, aber alle freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung und Beteiligung.

Die Engagierten sollten interkulturelle Kompetenzen mitbringen, ggf. mehrsprachig sein für:

- **Begleitung zu Ämtern und Behörden**
- **Unterstützung von Angeboten der Lernförderung**
- **Unterstützung bei kreativen Angeboten**
- **Begleitung bei Freizeitaktivitäten**

**Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine AWO,
SkF, Caritas und SKM Köln**

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e. V.,

Ansprechpartnerinnen: Yasmin Pinnow und Asadeh Dehghan

Staße: Rubensstr. 7 – 13

PLZ/Ort: 50676 Köln

Telefon: 0221 / 20 40 70

E-Mail: pinnow@awo-koeln.de und dehghan@awo-koeln.de

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln,

Ansprechpartnerin: Jutta Arens

Staße: Mauritiussteinweg 77 – 79

PLZ/Ort: 50676 Köln

Telefon: 0221 / 12 69 50

E-Mail: jutta.arens@skf-koeln.de

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.,

Ansprechpartnerin: Heike Drexler

Staße: Bertramstr. 12 – 22

PLZ/Ort: 51103 Köln

Telefon: 0221 / 98 57 76 00

E-Mail: heike.drexler@caritas-koeln.de

SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e. V.

Ansprechpartner: Christian Kiesel

Staße: Große Telegraphenstr. 31

PLZ/Ort: 50676 Köln

Telefon: 0221 / 2074-0

E-Mail: christian.kiesel@skm-koeln.de

Für Menschen, die aufgrund besonderer Lebensumstände, z. B. einer Altersgebrechlichkeit, einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung nicht mehr in der Lage sind ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln, kann eine rechtliche Vertretung durch eine gesetzliche Betreuung notwendig werden.

Als Betreuungsvereine werben, beraten und begleiten wir ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Die Vereine bieten Einzelberatung, Vermittlung, Gruppenangebote und Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, eigenverantwortlich zu arbeiten und längerfristige Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten Fähigkeiten im Umgang mit Behörden und sozialmedizinischen Einrichtungen mitbringen und mit Einfühlungsvermögen auf Menschen zugehen können.

Bahnhofsmision Köln

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Straße: | Hauptbahnhof, Gleis 1E |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 139 54 38 |
| Fax: | 0221 / 139 58 79 |
| Ansprechpartnerin: | Corinna Rindle |
| E-Mail: | koeln@bahnhofsmision.de |
| Internet: | www.bahnhofsmision-koeln.de |

Die Bahnhofsmision Köln ist eine Einrichtung in gemeinsamer Trägerschaft des Diakonischen Werkes Köln und Region gGmbH sowie von IN VIA Köln e. V.

Öffnungszeiten: täglich 7:00 bis 19:00 Uhr

Angebote:

- Reisehilfen
- Beratung und Vermittlung
- Unterstützung in Krisen
- Begleitung von Kindern („Kids on Tour“)

Sicherstellung der Angebote vor allem durch Ehrenamtliche und junge Menschen im Freiwilligendienst.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Unterstützung in folgenden Bereichen unter Anleitung durch Mentorinnen und Mentoren und Hauptamtliche:

- Schichtdienst (7:00 – 13:00 Uhr oder 13:00 – 19:00 Uhr), vor allem am Wochenende
- Begleitung von Kindern sowie Umsetzung organisatorischer Abläufe im Rahmen von Kids on Tour (freitags und sonntags)
- Unterstützung Fundraising

Betreuungsstelle der Stadt Köln

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Ottmar-Pohl-Platz 1 |
| PLZ/Ort: | 51103 Köln |
| Telefon: | 0221 / 221-27610 |
| Fax | 0221 / 221-27546 |
| Ansprechpartner: | Karsten Yongsing-Yue |
| E-Mail: | Sozialamt.Betreuungsstelle@stadt-koeln.de |
| Internet: | www.stadt-koeln.de |

Ehrenamtliches Engagement stellt einen wichtigen Pfeiler im Betreuungswesen dar.

Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer unterstützen hilfsbedürftige Menschen, die aufgrund Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten zu regeln. Sie werden vom Betreuungsgericht bestellt und vertreten die rechtlichen Interessen des Betroffenen in festgelegten Aufgabekreisen.

Aufgabe der Betreuungsstelle der Stadt Köln ist es u.a., ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer und Bevollmächtigte auf ihren Wunsch bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabe zu beraten und zu unterstützen.

Wir suchen:

Menschen, die ihre Lebenserfahrung und ihr Wissen zum Wohle anderer verantwortungsvoll und längerfristig einbringen möchten.

Toleranz, Einfühlungsvermögen, Bereitschaft, sich neues Wissen anzueignen und Sicherheit im Umgang mit Behörden sind wünschenswert.

Blaues Kreuz Köln e. V.

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Straße: | Piusstr. 101 |
| PLZ/Ort: | 50823 Köln |
| Telefon: | 0221 / 52 79 79 |
| Telefax: | 0221 / 56 72 72 |
| Ansprechpartnerin: | Annette Simson |
| E-Mail: | koeln@blaues-kreuz.de |
| Internet: | www.blaues-kreuz-koeln.de |

Seit langer Zeit hilft das Blaue Kreuz in Köln Alkohol- und Medikamentenabhängigen und den ihnen nahestehenden Personen.

Wir bieten unterschiedliche Schritte an, um ein suchtfreies Leben zu erreichen. Unsere Selbsthilfegruppen werden ehrenamtlich von selbst betroffenen, geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderiert. Zu unseren Treffen der offenen Selbsthilfegruppen in Köln-Ehrenfeld, Pulheim und Wesseling sind Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen herzlich willkommen.

Neben den Selbsthilfeangeboten des Vereins befindet sich im Haus auch seit vielen Jahren eine Fachstelle für Suchtberatung und ambulante Behandlung.

Sie möchten mehr über uns wissen?

Viele Informationen finden Sie auf unserer Webseite (s.o.).

BUND Bund für Umwelt- und Naturschutz e. V., Kreisgruppe Köln

| | |
|--------------------|---|
| Straße: | Melchiorstr. 3 ,in der Alten Feuerwache |
| PLZ/Ort: | 50670 Köln |
| Telefon: | 0221 / 72 47 10 |
| Ansprechpartnerin: | Gabriele Falk |
| E-Mail: | bund.koeln@bund.net |
| Internet: | www.bund-koeln.de |

Wir sind eine Kreisgruppe des BUND (BUND für Umwelt- und Naturschutz) und setzen uns mit handfesten Maßnahmen für Umwelt- und Naturschutz in Köln ein.

Wir retten die Artenvielfalt in Köln!

Dies in Betreuungsgebieten wie Wiesen, Heiden und Brachen. Auch Patenschaften im innerstädtischen Bereich gehören dazu. Wir gestalten lebendige Umweltbildung mit Menschen aller Altersklassen, damit auch Tiere und Pflanzen in Köln eine starke Lobby bekommen.

Wir suchen insbesondere für Arbeitseinsätze in von uns betreuten Naturschutzgebieten freiwillige Helfer und Helferinnen. Die konkreten Termine sind auf unserer Homepage aufgelistet. Ferner freuen wir uns über Menschen, die unsere Veranstaltungen besuchen und mit Texten, Videos und Bildern dokumentieren.

Wir nehmen Einfluss auf aktuelle Politik

Auf Unterstützung freut sich auch unsere Arbeitsgruppe, die Stellungnahmen zu größeren Bauvorhaben, Infrastrukturprojekten, Regionalplan, Landschaftsplan etc. ausarbeitet. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnenfähigkeit sind angesichts von Klimanotstand und zunehmender Gefährdung der biologischen Vielfalt dringlicher denn je. Mitarbeit ist hier gerne gesehen. Kampagnen zum Kohleausstieg laufen über den BUND Landesverband NRW.

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bezirksvereinigung für den Landgerichtsbezirk Köln (BDS)

| | |
|------------------|----------------------------|
| Straße: | Gertrud-Luckner-Karree 113 |
| PLZ/Ort: | 51107 Köln |
| Telefon: | 0221 / 73 22 15 |
| Ansprechpartner: | Helmut Freund |
| E-Mail: | Helmut.freund@gmx.de |
| Internet: | www.bds-koeln.de |

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist eine seit circa 200 Jahren bestehende, gut funktionierende Organisation, die wegen der Überlastung der Justiz von den Bürgerinnen und Bürgern in den unterschiedlichen Rechtsstreitigkeiten wie: nachbarrechtliche Streitigkeiten, Konflikte nach dem „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ aber auch im Bereich des Strafgesetzes, z. B. Hausfriedensbruch, Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung, angerufen werden kann. Die Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich, kostengünstig und bürgernah. Sie stehen unter Aufsicht der zuständigen Amtsgerichte und sind überdurchschnittlich erfolgreich – über 60 Prozent der Schlichtungsverfahren enden mit einem Vergleich. Ein Vergleich kann zu einem auf 30 Jahre vollstreckbaren Titel führen!

Schlichtungsverfahren werden schnell bearbeitet und ersparen den Bürgerinnen und Bürgern Zeit, Nerven und Kosten.

Bei Privatdelikten sind die Schlichtungsverfahren einem Gerichtsverfahren obligatorisch vorgeschaltet.

Das Motto der Schiedspersonen lautet: „SCHLICHTEN IST BESSER ALS RICHTEN!“

Bundeswehr Sozialwerk e. V., Regionalstelle Ehemalige Köln

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Heidekaul 13 |
| PLZ/Ort: | 50968 Köln |
| Telefon: | 0221 / 38 42 81 |
| Telefax: | 0221 / 719 82 94 |
| Ansprechpartner: | Hauptmann a.D. Winfried Mennemann |
| E-Mail: | mennemann@netcologne.de |
| Internet: | www.bundeswehr-sozialwerk.de |

Wir sind die Regionalstelle des Bundeswehr – Sozialwerk e. V. für den Bereich Köln und Umgebung und engagieren uns ehrenamtlich für die Menschen, die nicht mehr ihren Dienst in der Bundeswehr versehen (Ehemalige, Pensionäre sowie Rentnerinnen und Rentner).

Zu unserem Aufgabenbereich gehören die Familienerholung, Kinder- und Jugendfreizeiten, Vater/Mutter-Kind-Erholung, Seniorenerholung, Gruppenreisen und die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien. Für diese Aufgaben stehen uns eigene Häuser (Hotels) zur Verfügung. Zudem halten wir Verbindung zur aktiven Truppe der Bundeswehr im regionalen Bereich.

Wir suchen:

Aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr mit ihren Familien, die unsere Angebote nutzen wollen und uns entsprechend bei unseren sozialen Tätigkeiten ehrenamtlich unterstützen.

Bürgerstiftung Köln

| | |
|------------------|-------------------------------|
| Straße: | Hahnenstr. 57 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 67 77 09 87 |
| Ansprechpartner: | Sven Johannsen |
| E-Mail: | info@buergerstiftung-koeln.de |
| Internet: | www.buergerstiftung-koeln.de |

Die Bürgerstiftung Köln ist eine von Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaftsunternehmen, Vereinen und Institutionen getragene Stiftung. Sie setzt sich für eine demokratische, sozial gerechte, kulturell offene und nachhaltige Gestaltung Kölns ein. Dazu fördert sie Aktionen anderer Träger und Initiativen, führt aber auch eigene Projekte durch. Inhaltlicher Schwerpunkt sind zurzeit Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen und zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration.

Im Rahmen des eigenen Projektes „Eselsohr“ wurden inzwischen 26 offene Bücherschränke zur Förderung der Lese- und Kommunikationskultur in Köln realisiert. Unter dem Titel „Op zack för Pänz“ vermitteln wir Menschen an Kölner Grundschulen, die sich dort ehrenamtlich in die Nachmittagsbetreuung einbringen möchten.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit Zeit oder Kapital in unseren Projekten engagieren und mit Zustiftungen oder eigenen Treuhandstiftungen am Wachsen unserer Stiftung teilhaben.

Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln

| | |
|--------------------|---|
| Straße: | Rubensstr. 7 – 13 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 20407-17 |
| Telefax: | 0221 / 20407-56 |
| Ansprechpartnerin: | Susanne Budkova |
| E-Mail: | budkova@awo-koeln.de und lesementor-bfb@awo-koeln.de |
| Internet: | www.lesementorKoeln.de www.facebook.com/buerofuerbuergerengagement.koeln |

Als Vermittlungsagentur hat das Büro für Bürgerengagement folgende Aufgaben:

- Beratung und Vermittlung von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen)
- Beratung von Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten
- Durchführen von Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche zu Fragen des ehrenamtlichen Engagement
- Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Wir suchen:

- Ehrenamtliche für vielfältige Projekte in sozialen, kulturellen und anderen Bereichen
- Ehrenamtliche, die sich mit und für Geflüchtete engagieren möchten
- Ehrenamtliche für weitere MentorInnenprojekte, z. B. Jobmentoring

**Caritasverband für die Stadt Köln e. V. mit dem
Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“**

| | |
|--------------------|---|
| Straße: | Bartholomäus-Schink-Str. 6 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln-Ehrenfeld |
| Telefon: | 0221 / 95570-288 |
| Ansprechpartnerin: | Monika Brunst |
| E-Mail: | info@menschzumensch-koeln.de |
| Internet: | www.menschzumensch.de www.caritas-koeln.de |

In vielen Einrichtungen des Caritasverbandes für die Stadt Köln gibt es Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren:

In Altenzentren und Hospizen, in Kindertagesstätten und Jugendzentren, in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Beim Kölner Ehrenamtstag stellen wir immer einen Schwerpunkt vor, damit Sie uns kennenlernen können.

Wir suchen:

Menschen mit zwei bis drei Stunden Zeit in der Woche für Tätigkeiten in der Begleitung von Menschen, für stundenweise Gartenpflege, Bürotätigkeit, Empfangstätigkeit, Begleitung zu Ämtern und Behörden, Spaziergänge, Vorlesen, Freizeitgestaltung mit Jugendlichen, ehrenamtliches Angebot in Sport, Musik oder Kreativbereich.

Das Caritas Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“ berät und vermittelt Sie zu freiwilligen Einsätzen.

CBWK Clarenbachwerk Köln gGmbH

| | |
|------------------|-------------------------|
| Straße: | Alter Militärring 94 |
| PLZ/Ort: | 50933 Köln |
| Telefon: | 0221 / 498 54 14 |
| Ansprechpartner: | Herr Fereidoun Shams |
| E-Mail: | shams@clarenbachwerk.de |
| Internet: | www.clarenbachwerk.de |

Seit über 50 Jahren widmen wir uns der Betreuung pflegebedürftiger Menschen. Mit sechs Einrichtungen und rund 600 Pflegeplätzen. An insgesamt drei Standorten gehören wir zu den größten Trägern und Arbeitgebern stationärer Senioren- und Behindertenhilfe im Kölner Westen.

Zur Unterstützung des betreuerischen Pflegealltags sind ehrenamtlich Tätige deshalb sehr willkommen und unverzichtbar. Durch ihre Mithilfe und Unterstützung ist es möglich, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, über das Maß hinaus, Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Ehrenamtlichen können bei uns zu folgenden Tätigkeiten eingesetzt werden:

Einzeltätigkeit:

- Begleitung: bei Ausflügen, zu Fest- und Kulturveranstaltungen, Kirch- und Spaziergängen, Einkäufen.
- Betreuung: kann allein in stiller Anwesenheit bestehen, ebenso im Vorlesen, in der Hilfe beim Telefonieren, im Spielen und Singen und natürlich immer wieder im liebevollen Gespräch.
- Gespräch: Zuhören und anhören, Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner haben, ihnen die Möglichkeit geben, all das anzusprechen, was sie beschäftigt.
- Besorgung: von kleinen persönlichen Dingen

Gruppentätigkeit:

- Die Unterhaltungs- und Beschäftigungsangebote sollen den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner abwechslungsreich gestalten. So macht es zum Beispiel Freude, gemeinsam zu spielen, zu malen, zu basteln, zu werken oder zu singen.
- Auch die Mitwirkung in einer bereits existierenden Gruppe kann sinnvoll sein.

Der Fantasie, den Fähigkeiten und der sinnvollen Kreativität der ehrenamtlich Tätigen sind bei uns innerhalb der Rahmenbedingungen der Einrichtungen keine Grenzen gesetzt.

Wir sind dankbar für jede helfende Hand und freuen uns auf Sie!

**Ceno e. V., Centrum zur nachberuflichen Orientierung
Ehrenamtsagentur in Köln**

| | |
|--------------------|--------------------------|
| Straße: | Gebrüder-Coblenz-Str. 10 |
| PLZ/Ort: | 50679 Köln |
| Telefon: | 0221 / 99 59 98-0 |
| Telefax: | 0221 / 99 59 98-20 |
| Ansprechpartnerin: | Gabriele Wahlen |
| E-Mail: | info@ceno-koeln.de |
| Internet: | www.ceno-koeln.de |

Seit zwei Jahrzehnten berät Ceno e. V. engagierte Menschen und vermittelt sie in soziale Einrichtungen und Ceno-eigene Projekte in Köln. „Wir bauen Brücken zwischen Generationen und Kulturen!“ Dieses Anliegen prägt unsere Arbeit von Anfang an. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen leisten wir einen tatkräftigen Beitrag zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher und sozialer Probleme in Köln. Machen Sie mit! Wir unterstützen Sie bei Ihrem Ehrenamt.

Wir suchen:

- Ausbildungspatinnen und -paten der Generation 60+, die Jugendliche bei der Berufsfindung unterstützen
- Patinnen und -paten für Geflüchtete
- Freiwillige, die sich mindestens zehn Stunden pro Woche in einer sozialen Einrichtung engagieren möchten.

Chronische Niereninsuffizienz – Selbsthilfegruppe

| | |
|-------------------|--|
| Straße: | Goldammerweg 28 |
| PLZ/Ort: | 50829 Köln |
| Telefon: | 0221 / 58 18 43 (Frau Ilisch) und 0221 / 360 45 79 (Herr Sauer) |
| Ansprechpersonen: | Elisabeth Ilisch, Werner Sauer (von 18.00 – 20.00 Uhr) |
| E-Mail: | Elisabeth.Ilisch@t-online.de werner-sauer@netcologne.de |

Wir Mitglieder der Selbsthilfegruppe versuchen durch Informationsaustausch die Lebensqualität zu verbessern. Insbesondere soll ein Fortschreiten der Erkrankung mit Gefahr für Schlaganfall und Herzinfarkt und letztlich die Dialyse vermieden werden. Durch den Austausch erlernen Betroffene z. B. Arztberichte zu verstehen oder Medikamente und Ernährung umzustellen und durch Bewegung im Rahmen der Möglichkeiten, eine Verbesserung der Gesundheit zu erfahren. Sie erhalten viel Informationsmaterial und wir sind nur zufrieden, wenn Sie sagen: „Mir geht es besser!“.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

cityofhope cologne e. V.

| | |
|-----------------------|--|
| Straße: | Glashüttenstraße 20 |
| PLZ/Ort: | 51143 Köln |
| Telefon: | 0171 / 946 06 36 oder 02203 / 186 77 19 |
| Ansprechpartnerinnen: | Tanja Schmieder und Sinah Upadek |
| Internet: | www.cityofhopecologne.org |

Seit 2015 betreut und unterstützt cityofhope cologne e. V. Geflüchtete und Familien in Not in Köln.

In Deutschland angekommen, gibt es im Alltag viele Fragen und Aufgaben. Behördengänge, Schulwechsel, Versicherungen, Wohnungsangelegenheiten, Arztbesuche und vieles mehr.

Wir bieten zahlreiche Projekte mit Herz, Kopf und Verstand, z. B.: Begegnungscafé „Café Cupofhope“, Sprachtreffs, individuelle Betreuung von Familien, Hilfe im Alltag, kulturelle und interkulturelle Begegnungen.

Wir suchen:

Unterstützung bei der Betreuung von Familien, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unser Begegnungscafé „Café Cupofhope“.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Köln e. V.

| | |
|------------------|---|
| Straße: | Alfred-Schütte-Allee 165 |
| PLZ/Ort: | 51105 Köln |
| Telefon: | 0221 / 83 61 66 |
| Telefax: | 0221 / 830 58 58 |
| Ansprechpartner: | Jürgen Lukas, Florian Hapke, Alexander Lustig |
| E-Mail: | Info@koeln.dlrg.de |
| Internet: | www.koeln.dlrg.de |

Die DLRG Köln ist bereits seit 1925 im Kölner Stadtgebiet tätig. Zu den Hauptaufgaben gehören die Ausbildung von sicheren Schwimmern und Rettungsschwimmern, die Absicherung von Veranstaltungen an, in und auf den Kölner Gewässern, Sanitätsdienste, und der Katastrophenschutz.

Daneben gibt es zahlreiche Angebote z. B. im Breiten- und Rettungssport, in der Kinder- und Erwachsenen- Anfängerschwimmbildung, der Wassergymnastik, Tauch- und Sanitätsausbildung und eine aktive Jugendarbeit.

Wir suchen:

- Engagierte Jugendliche und Erwachsene, die Spaß haben, mit anderen Menschen zu arbeiten
- Ausbilder/innen für die Ausbildung in den Schwimmbädern
- Rettungsschwimmer/innen für den Wasserrettungsdienst

Die Schwimmbildung findet in den acht Kölner Ortsgruppen statt, die Kontaktdaten und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind im Internet auf unserer Homepage verfügbar (s.o.).

Leider gibt es aufgrund der großen Nachfrage insbesondere beim Anfängerschwimmen oft längere Wartezeiten. Eine frühzeitige Anmeldung/ Kontaktaufnahme ist daher wichtig.

Deutsche Rheuma-Liga AG Köln

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Straße: | Custodisstr. 3 – 17 |
| PLZ/Ort: | 50679 Köln; Eduardus Krankenhaus |
| Telefon: | 02236 / 870 39 53 |
| Telefax: | 02236 / 870 39 54 |
| Ansprechpartnerin: | Margot Hanf |

Wir sind eine Selbsthilfegruppe mit 1.900 Mitgliedern, organisiert mit 17 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

In folgenden Bereichen sind wir tätig:

- Beratung des rheumatischen Kreises
- Mitgliederbetreuung zu verordnetem Funktionstraining
- Beratung in sozialrechtlichen Fragen
- Bereitstellung von umfangreichem Informationsmaterial zu verschiedenen rheumatischen bzw. seltenen Erkrankungen
- Rheumatoide Arthritis-Einzelgespräche
- Bereitstellung der Mitgliederzeitschrift „MOBIL“ sechsmal pro Jahr

An folgenden Informationsveranstaltungen nehmen wir als Aussteller teil:

Selbsthilfetag – Heumarkt; Patiententag – Eduardus Krankenhaus;
Tag der Begegnung – Rheinpark

Weiterhin bieten wir an:

- inhaltlich breit gefächerte Patientenseminare
- Fort- und Weiterbildung für Therapeutinnen und Therapeuten
- Seminare für Ehrenamtliche

Wir suchen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, zur Verstärkung unseres Teams. Einarbeitung ist eine gute Voraussetzung. Wir würden uns über jede helfende Hand freuen.

Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland Köln e. V.

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Clemensstr. 5 – 7 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0172 / 172 81 72 |
| Ansprechpartnerin: | Monique Heimann |
| Homepage: | www.dav-koeln.de |

Im Kölner Alpenverein sind 18.000 Bergbegeisterte in Köln und im Rheinland organisiert. Wir sind das ganze Jahr in den Alpen und Mittelgebirgen unterwegs und betreiben alle Facetten des Bergsports von gemütlich über sportlich ambitioniert bis extrem.

Wir bieten Ihnen ein großes Touren- und Wanderprogramm, Ausbildungskurse, Vergünstigungen auf über 2.000 Hütten in den Alpen und in den Kletter- und Boulderhallen der Region sowie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket.

Wir suchen laufend:

Wanderleiterinnen und Wanderleiter, Trainerinnen und Trainer und FSJlerinnen und FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr im Sport).

Ansonsten schauen Sie gerne auf unsere Ehrenamtsseite vom Kölner Alpenverein vorbei: www.dav-koeln.de/cgi-bin/page.cgi?565&ehrenaemter-zu-vergeben-ausschreibungen.html

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e. V.

Straße: Oskar-Jäger-Str. 42
PLZ/Ort: 50825 Köln

Nationale Hilfsgesellschaft

Ansprechpartner: Timo Gerlach
Telefon: 0221 / 5487-212
Telefax: 0221 / 5487-238
E-Mail: gemeinschaften@drk-koeln.de
Internet: www.ehrenamt.drk-koeln.de

Soziales Ehrenamt / Flüchtlingshilfe

Ansprechpartnerin: Friederike Rausch
Telefon: 0221 / 99 04 42-292
Telefax: 0221 / 5487-247
E-Mail: sozialeehrenamt@drk-koeln.de
fluechtlingshilfe@drk-koeln.de
Internet: www.drk-koeln.de

Das Ehrenamt im Kölner Roten Kreuz ist in zwei große Bereiche mit unterschiedlichen Engagement-Möglichkeiten untergliedert.

Die Schwerpunkte der nationalen Hilfsgesellschaft liegen beim:

- **Betreuungsdienst:** Unterstützung im Katastrophenschutz, bei Bombenfundstellen, Evakuierungsmaßnahmen und Großschadenslagen
- **Sanitätsdienst:** Mitwirkung bei der sanitätsdienstlichen und notärztlichen Betreuung von Veranstaltungen
- **Blutspendedienst:** Unterstützung bei den Blutspendeterminen in den Bereichen Begrüßung, Registrierung und Catering
- **Fachdienst:** Rettungshundestaffel, Technischer Dienst, Information und Kommunikation

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ehrenamt.drk-koeln.de

Die Schwerpunkte des sozialen Ehrenamtes liegen in den Bereichen:

- Demenzcafé Dröppelmina und ehrenamtlicher Besuchsdienst
- ehrenamtliche Reisebegleitung
- ehrenamtliche Unterstützung für den Seniorenbereich
- ehrenamtliche Unterstützung für Demenzerkrankte und für somatisch Erkrankte
- Integrationslotsen
- Jugendrotkreuz
- KinderWillkommensdienst „KiWi“ (Bezirk Lindenthal)
- Kleiderkammer
- Rotkreuz-Shop
- Wohnheime und Notaufnahmen für Geflüchtete (Deutschunterricht, Begleitung zu Ärzten und Behörden, Begleitung in der gemeinsamen Freizeitgestaltung wie Konzert- und Museumbesuchen, Theater und Musikangebote, Sportangebote und vieles mehr)

Weitere Informationen finden Sie unter: www.drk-koeln.de/mitwirken/mitwirken/ehrenamt-in-wohlfahrt-und-sozialarbeit.html

Gesucht werden für alle Engagementbereiche engagierte und teamfähige Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Status und Nationalität.

Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e. V.

| | |
|--------------------|------------------|
| Straße: | Raumerstr. 6 |
| PLZ/Ort: | 50935 Köln |
| Telefon: | 0221 / 940 26 78 |
| Ansprechpartnerin: | Gudrun Bießmann |
| E-Mail: | mail@dfgkoeln.de |
| Internet: | www.dfgkoeln.de |

In den nun mehr als zwanzig Jahren ihres Bestehens ist es der Deutsch-Französischen Gesellschaft gelungen, die vielfältigen Aspekte deutsch-französischer Beziehungen, die gerade in einer Stadt wie Köln aufgrund der historischen Gegebenheiten nun einmal besonders präsent sind, aufzugreifen, sie in einen Rahmen einzuordnen und zu gestalten.

Wie die Erfahrung zeigt, bietet die Gesellschaft unseren französischen Mitgliedern ein kleines Stück Heimat und versetzt unsere Landsleute in die Lage, einen Zugang zu unserem Partnerland Frankreich zu finden. Es kann mit Fug und Recht gesagt werden, dass die Gesellschaft ein Ort der Begegnung ist.

Den breit gefächerten Interessen und Wünschen unserer Mitglieder tragen wir mit der Programmgestaltung Rechnung. Nach wie vor stehen die Bereiche Kunst, Literatur, Musik und Theater im Mittelpunkt unseres Angebots.

Diakonie Michaelshoven

| | |
|------------------|------------------------------------|
| Straße: | Sürther Str. 169 |
| PLZ/Ort: | 50999 Köln |
| Telefon: | 0221 / 9956-1134 |
| Ansprechpartner: | Carlos Stemmerich |
| E-Mail: | ehrenamt@diakonie-michaelshoven.de |
| Internet: | www.diakonie-michaelshoven.de |

Die Diakonie Michaelshoven ist in Köln und Umgebung seit über 70 Jahren in allen sozialen Belangen für Menschen da.

Unsere rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und über 650 Ehrenamtliche helfen uns in weit mehr als 100 Einrichtungen dabei, Menschen zu begleiten, zu fördern und gemeinsam mit ihnen und für sie neue Perspektiven zu schaffen.

Wir betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren, Männer und Frauen in schwierigen Lebenslagen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen.

Wir suchen folgende ehrenamtliche Unterstützung:

- Begleitung von Seniorinnen und Senioren
- Mitarbeit bei den Helfenden Händen in Porz, Rodenkirchen und Deutz
- Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
- Mitarbeit in der Spenden Annahme – und Ausgabestelle in Rodenkirchen

Wir bieten Ihnen Versicherungsschutz, Fahrtkostenerstattung und kostenlose Fortbildungen.

Diakonisches Werk Köln und Region

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Straße: | Kartäusergasse 9 – 11 |
| PLZ/Ort: | 50678 Köln |
| Telefon: | 0221 / 160 38 48 |
| Telefax: | 0221 / 160 38 74 |
| Ansprechpartnerin: | Ulrike Marquardt |
| E-Mail: | ulrike.marquardt@diakonie-koeln.de |
| Internet: | www.diakonie-koeln.de |

Als evangelischer Wohlfahrtsverband unterstützt das Diakonische Werk Köln und Region gGmbH Menschen in Notsituationen und Krisen und fördert sie in Einrichtungen in benachteiligten Stadtteilen. Es gibt Angebote u.a. in den Bereichen: Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, Migration, Schuldnerberatung, Seniorenarbeit und Wohnungslosenhilfe.

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung in den Bereichen:

- Wohnungslosenfrühstück
- Begleitung von Geflüchteten
- Bahnhofsmision
- Lindweiler Treff
- SeniorenNetzwerk
- Kitas und Familienzentren
- Interkulturelles Zentrum Buchheim

EFI – Erfahrungswissen für Initiativen Köln

| | |
|--------------------|--------------------------|
| Telefon: | 0171 / 628 66 93 |
| Ansprechpartnerin: | Petra Stark-Bach |
| E-Mail: | nc-bachcl3@netcologne.de |

EFI ist eine Zukunftswerkstatt für die Lebensphase nach dem Berufsleben.

Es geht um freiwilliges gesellschaftliches Engagement und um Fragen wie:

Was liegt mir wirklich am Herzen? Könnte ich mir vorstellen, ein eigenes Projekt zu starten? Vielleicht eine Nachbarschaftsgruppe gründen oder ein gemeinschaftliches Wohnprojekt initiieren.

Bevor Sie jedoch starten, wäre es hilfreich, weitere Fragen zu klären: Wie kann ich meine Kompetenzen im Freiwilligen Engagement unterbringen? Welche gesellschaftlichen Bedarfe gibt es? Welche Rolle würde mir Freude bereiten?

Dazu bieten wir, das Efi-Kompetenzteam Köln, in jedem Herbst eine Qualifizierungsmaßnahme in der Melanchthon-Akademie.

Ehrenamtliche Krankenhaushilfe am St. Elisabeth Krankenhaus

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Straße: | Werthmannstr. 1 |
| PLZ/Ort: | 50935 Köln |
| Telefon: | 0221 / 4677-1965 |
| Ansprechpartnerinnen: | Anita Metzger und Barbara Essling |
| E-Mail: | anita.metzger@koeln.de |
| Internet: | www.hohenlind.de |

Wir nehmen uns Zeit für die persönlichen Wünsche der Patientinnen und Patienten, schenken Ihnen Aufmerksamkeit und Zuwendung. Außerdem betreuen wir mit verstärkter Aufmerksamkeit und Zuwendung besonders alte Menschen, Menschen, die keine Angehörigen haben, Menschen, die alleine leben und Menschen aus Altenheimen.

Wir übernehmen keine Aufgaben, die in den medizinischen und pflegerischen Bereich gehen, sondern führen z. B. Gespräche, erledigen kleine Besorgungen, haben immer ein offenes Ohr sich auszutauschen oder begleiten zu Untersuchungen.

Wir suchen:

Wir sind montags bis freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr im Haus. Für Mittwoch und Donnerstag suchen wir noch Unterstützung.

Ehrenamtliche Straffälligenhilfe in der JVA Köln**Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln, Straffälligenhilfe**

Straße: Mauritiussteinweg 77 – 79
PLZ/Ort: 50667 Köln
Telefon: 0221 / 12695-0
Anprechpartnerinnen: Nicole Hippert und Sabine Kupke-Rosin
E-Mail: straffälligenhilfe@skf-koeln.de
Internet: www.skf-koeln.de

Sozialdienst Katholischer Männer e. V., Straffälligenhilfe

Straße: Große Telegraphenstraße 31
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 207 42 14
Ansprechpartner: Joachim Becker
E-Mail: sh@skm-koeln.de
Internet: www.skm-koeln.de

Die Straffälligenhilfe gehört zu den traditionellen Aufgaben der beiden Trägervereine SkF e. V. Köln und SKM Köln.

Gemeinsam begleiten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Vereine in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Köln inhaftierte Frauen und Männer während der Haft, bereiten mit ihnen die Haftentlassung vor und stehen beim Neustart in der Freiheit zur Verfügung.

Ehrenamtliche, die sich auf die Inhaftierten und die Regeln einer JVA einlassen können, die eine Brücke zwischen draußen und drinnen schlagen und mit den eigenen Fähigkeiten zur Resozialisierung beitragen wollen, werden auf dieses anspruchsvolle Engagement durch Schulungen vorbereitet und im Ehrenamt begleitet.

Möglich sind viele Einsätze von der Nachhilfe beim Schulabschluss und bei der Ausbildung, über kreative und sportliche Angebote bis hin zur Einzelbegleitung.

Wir wünschen uns:

Interessierte und Engagierte, die sich auf männliche und weibliche Inhaftierte mit ihren biographischen Brüchen, ihren Erfahrungen von Scheitern und Neuanfängen einlassen und ihren Teil zur Resozialisierung beitragen wollen – das Ganze in den Grenzen und Beschränkungen, die der Alltag in einer JVA mit sich bringt.

Evangelische TelefonSeelsorge Köln

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Straße: | Postfach 25 01 04 |
| PLZ/Ort: | 50517 Köln |
| Telefon: | 0221 / 31 71 59 |
| Ansprechpartnerin: | Angelika Hansmann |
| E-Mail: | telefonseelsorge@kirche-koeln.de |
| Internet: | www.ev-telefonseelsorge-koeln.de |

Was wir tun:

Die Evangelische TelefonSeelsorge Köln ist für Menschen da, die in Krisen, Nöten und Problemen ein hilfreiches Gespräch und Begleitung suchen. Erreichbar sind wir 24 Stunden – Tag und Nacht.

Anonym – Verschwiegen – kostenfrei

Auch im Seelsorgeangebot der TelefonSeelsorge per Mail arbeiten wir mit.

Wer wir sind:

- **Wir sind** ein gut zusammenarbeitendes Team von über 70 ehrenamtlich Mitarbeitenden, drei Hauptamtlichen sowie Honorarkräften.
- **Wir suchen** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir ein Jahr lang ausbilden für die anspruchsvolle Tätigkeit in der TelefonSeelsorge.
- **Wir brauchen** Menschen, die Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung und Interesse an Menschen haben.

(Zeitungsumfang circa 15 – 20 Stunden im Monat, inklusive Nachtdienst)

Fibromyalgie-Gruppe Köln-Zollstock

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Gruppenraum in der Metternicherstr. 35 |
| PLZ/Ort: | 50969 Köln-Zollstock |
| Telefon: | 0221 / 17 04 97 26 |
| Ansprechpartnerin: | Helene Michels |
| E-Mail: | helma.michels@gmx.de |

Wir haben zwei Selbsthilfegruppen von jeweils 20 Personen. Unsere Gruppe besteht seit 1994. Wir stehen in Kontakt mit Ärzten, Kliniken und Therapeuten und halten uns auf dem neusten Stand der Forschung. Wir sind behilflich in dem wir kompetente Ärzte benennen, die sich mit unserem Krankheitsbild Fibromyalgie auskennen. Bei Kuren, Reha, Akut-Schmerzklinken und bei Problemen mit Ämtern, Sozialträgern und Behörden, können wir behilflich sein. Der persönliche Austausch und die vielen Informationen sind für uns von großer Wichtigkeit. Wir erheben keinen Mitgliedsbeitrag.

Wir treffen uns:

Gruppe 1: jeden letzten Freitag im Monat

Gruppe 2: jeden zweiten Freitag im Monat

Wir suchen:

Weitere Mitglieder, die sich auch ein wenig engagieren möchten sowie Referenten und Ärzte, die in den Selbsthilfegruppen Vorträge halten.

Förderkreis Kölner SeniorenNetzwerke e. V.

| | |
|-------------------|--|
| Straße: | c/o Marsilstein 4 – 6 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 95 15 42 38 |
| Fax: | 0221 / 95 15 42 44 |
| Ansprechpersonen: | Rainer Kreke, Katja Hoyer, Hartmut Stein und Anne Merkenich |
| E-Mail: | foerderkreis-senioren@koeln.de |
| Internet: | www.seniorennetzwerke-koeln.de |

In den Kölner SeniorenNetzwerken werden beginnend im Jahr 2000 Seniorinnen und Senioren in mittlerweile über 60 Stadtteilen unterstützt, Angebote selbst zu entwickeln und Ihren Stadtteil seniorenfreundlicher zu gestalten. In Zeiten des demografischen Wandels leisten die Netzwerke in den unterschiedlichsten Organisationsformen ehrenamtlich, selbst organisiert und selbst bestimmt einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Stadtgesellschaft.

Um diese Erfolgsgeschichte zu unterstützen, hat sich im Jahr 2010 der Förderkreis SeniorenNetzwerke Köln unter der Schirmherrschaft von Jürgen Roters Oberbürgermeister a.D. zu einem Verein zusammengeschlossen.

Wir suchen:

Wir möchten Bürgerinnen und Bürger für das Engagement in und für die Netzwerke gewinnen. Es lohnt sich mitzumachen und die Netzwerke zu unterstützen. Durch persönliches Engagement, Mitgliedschaft, einer Spende fördern Sie diese überaus sinnvolle Vernetzung.

Förderverein FC-Echo hilft e. V.

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Oberstr. 32 |
| PLZ/Ort: | 51149 Köln |
| Telefon: | 0151 / 14 73 23 41 |
| Ansprechpartner: | Michael Tuchscherer |
| E-Mail: | tuchscherer@fc-echo-hilft.koeln |
| Internet: | www.fc-echo-hilft.koeln |

Wir sind aus der Fangemeinde des 1. FC Köln entstanden und engagieren uns in Köln besonders in der Jugend-, Alten- und Obdachlosenhilfe. Unser Flaggschiff ist der „1. FC Köln Erinnerungskoffer“!

Mit unserem Partner, dem „Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für das südliche Rheinland“, ziehen ausgebildete Vereinsmitglieder durch die Demenzabteilungen Kölner Seniorenheime. Hier erinnern sich die Bewohnerinnen und Bewohner anhand vieler Fotos und Utensilien vom 1. FC Köln an vergangene Zeiten.

Des Weiteren organisieren wir, zusammen mit der Kölner Kickerfabrik, seit 2018 jeweils am 3. Oktober des Jahres das „Kölner Tischfußball-Turnier für Kinder- und Jugendeinrichtungen“. Die Teilnehmerzahl beträgt circa 80 bis 100 Kids (aufsteigend).

Wir sind ebenfalls stolz darauf, es geschafft zu haben, die „Barber-Angels Brotherhood“, regelmäßig an Köln zu binden. Die „Barber-Angels“ schneiden Obdachlosen und anderen Bedürftigen kostenlos Bart und Haare. Leider hat uns „Corona“ dieses Jahr ausgebremst.

Darüber hinaus helfen wir auch zwischendurch dort, wo es akut nötig ist. So sammeln wir u.a. für die Kölner Sozialbetriebe, die Obdachlosen-Organisation „Streetangels Cologne“ und sogar den „Musikfreunden Köln-Nippes 1977/05 e. V.“

Wir suchen:

Wir benötigen, neben Spenden natürlich, auch engagierte Mitglieder, die uns bei den unterschiedlichsten Aktionen tatkräftig mit zur Hand gehen. Es ist dabei NICHT zwingend erforderlich, FC-Fan zu sein.

**Förderverein Römergrab Weiden e. V.,
c/o Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln**

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Roncalliplatz 4 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 221-24425 |
| Ansprechpartner: | Prof. Dr. Heinz Günter Horn (Vorsitzender) |
| E-Mail: | hornhg@online.de bzw. info@roemergrab.de |
| Internet: | www.roemergrab.de |

Die unterirdische Grabkammer in Köln-Weiden ist eine der bedeutendsten und besterhaltenen Grabbauten aus römischer Zeit nördlich der Alpen. Mit ihrer antiken Ausstattung ist sie sogar einzigartig.

Der im März 2017 gegründete Förderverein Römergrab Weiden e. V. hat im ehrenamtlichen Engagement dafür gesorgt, dass dieses herausragende Zeugnis stadtkölnischer Geschichte seit Juli 2019 wieder öffentlich zugänglich und ein überaus authentischer Lern- und Erlebnisort ist. Dabei wurde er u. a. vom Land Nordrhein-Westfalen, der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, der SK-Kulturstiftung Rheinland, der SK KölnBonn, der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland finanziell unterstützt. Ihm obliegt nunmehr dauerhaft vor allem die Pflege, die Präsentation, die Vermittlung und der Betrieb der Anlage.

Wir suchen:

Um seinen Verpflichtungen nachkommen zu können, benötigt der Förderverein möglichst viele Mitglieder und Sponsoren, die ihn mit ihren Beiträgen bzw. Spenden finanziell stärken. Gebraucht werden aber auch Vereinsmitglieder, die bereit sind, ihm bei der Erfüllung seiner in Weiden übernommenen Aufgaben ehrenamtlich, engagiert und verlässlich zu helfen.

Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| Straße: | Boltensternstraße 10a |
| PLZ/Ort: | 50735 Köln |
| Telefon: | 0221 / 9749-1902 (Hotline) |
| Telefax: | 0221 / 9749-1904 |
| E-Mail: | freiwillige.feuerwehr@stadt-koeln.de |
| Internet: | www.stadt-koeln.de |

Die Feuerwehr Köln ist innerhalb der Stadtverwaltung Köln das einzige Amt, in dem Pflichtaufgaben der Stadt haupt- und ehrenamtlich wahrgenommen und ausgeführt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Köln (FF) ist dabei der Teil der Feuerwehr, der ausschließlich aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern besteht, die diese Aufgabe freiwillig neben ihrem Beruf ausführen. Die FF besteht aus insgesamt 28 Einheiten, welche sich in 25 Löschgruppen, den Fernmeldedienst, Umweltschutzdienst sowie den Musikzug aufgliedern. Darüber hinaus verfügen 24 Einheiten auch über eine Jugendfeuerwehr, um bereits „von klein auf“ den Nachwuchs sicherzustellen. Während sich der überwiegende Teil der Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren jugendpflegerischen Maßnahmen widmet, werden die Mitglieder im Alter von 10 bis 18 Jahren aber auch spielerisch an die Aufgaben der aktiven Einheit herangeführt.

An 365 Tagen im Jahr stehen Sie im Einsatzfall zur Verfügung. Die Helfer werden über Funkmeldeempfänger alarmiert und begeben sich auf dem schnellsten Weg zur Unterkunft ihrer Einheit, um die zugeteilten Einsatzfahrzeuge zu besetzen.

Die Aufgaben der FF lassen sich nach dem SSV-Prinzip (Schneller, Spezieller, Verstärkend) wie folgt unterscheiden:

– Schneller –

In einigen äußeren Randbereichen von Köln, kann die Freiwillige Feuerwehr vor der Berufsfeuerwehr eintreffen, weil die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr relativ weit entfernt liegen. Eine Einheit übernimmt aufgrund dieser Schnelligkeit auch rettungsdienstliche Erstversorgungsmaßnahmen (First-Responder).

– Spezieller –

Die Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr haben Aufgaben an Stelle von oder zusätzlich zur Berufsfeuerwehr übernommen.

Als Sonderaufgabe festgelegt, werden diese neben der Grundaufgabe (Brand-schutz / Technische Hilfeleistung geringeren Umfangs) wahrgenommen.

– Verstärkend –

An größeren Einsatzstellen arbeiten die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr mit der Berufsfeuerwehr in enger Abstimmung zusammen und besetzen bei langwierigen und personalintensiven Einsätzen die dadurch verwaisten hauptamtlichen Wachen der Berufsfeuerwehr. Damit gewährleisten sie die ständige Sicherstellung des Grundschutzes für die Bevölkerung trotz eines aktuellen Ereignisses mit hohem Kräfteinsatz der Berufsfeuerwehr. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Freiwilligen Feuerwehr stellt der Einsatz bei Flächenlagen (z. B. Unwetter mit Starkregen oder Sturmereignisse) im Bereich der Technischen Hilfeleistung dar.

Wir suchen:

Für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung der FF Frauen und Männer ab einem Alter von 18 Jahren. In die FF kann aufgenommen werden, wer den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und gesundheitlich entspricht und wer nicht vorbestraft ist.

Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln – Esch-sur-Alzette e. V.

| | |
|------------------|--------------------------------------|
| Straße: | Historisches Rathaus, Rathausplatz 1 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0176 / 3993 0848 |
| Ansprechpartner: | Bürgermeister Dr. Ralf Heinen |
| E-Mail: | koeln-esch@gmx.de |

Wir fördern und unterstützen die Beziehungen zwischen den Partnerstädten auf möglichst vielen Ebenen. Vielfältige Parallelen und Gemeinsamkeiten verbinden Köln und Esch-sur-Alzette – sie wollen nur entdeckt werden.

Entdecken Sie mit uns diese Gemeinsamkeiten und steigen ein in den Dialog mit den Bürgern und Bürgerinnen unserer luxemburgischen Partnerstadt.

Wir suchen:

Mitglieder, die die Idee der Städtepartnerschaft unterstützen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum vorurteilsfreien Miteinander der Menschen in den beiden Partnerstädten im Herzen Europas. Wir freuen uns vor allem über junge Menschen, die mitmachen wollen.

Franka e. V. Frauen nach Karzinom

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Straße: | Neufelderstr. 32 |
| PLZ/Ort: | 51067 Köln |
| Telefon: | 0221 / 868 12 39 |
| Ansprechpartnerin: | Stephanie Kurth-Beck |
| E-Mail: | franka-gesund@gmx.net |

Wir sind eine seit 15 Jahren bestehende Selbsthilfegruppe, welche Frauen nach der Karzinom-Diagnose mit Rat und Tat zur Seite steht. Ferner bieten wir wissenschaftlich fundierte Vorträge durch Fachärzte zum Thema Karzinom an. Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat. Es ist aber jederzeit möglich, sich Rat bei uns zu holen.

Wir suchen:

Eine Person mit Computerkenntnissen, die ausreichen, eine Homepage für den Verein zu entwickeln.

Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln-Turin e. V.

| | |
|--------------------|---|
| Straße: | Brandtsplatz 5 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Telefon: | 0163 / 503 52 80 |
| Ansprechpartnerin: | Daniela Teske |
| E-Mail: | teske@staedtepartnerschaft-koeln-turin.de |
| Internet: | www.staedtepartnerschaft-koeln.de |

Wir unterstützen und fördern die Beziehungen zwischen den Partnerstädten auf den verschiedensten Ebenen wie z. B. auf kultureller oder auch wirtschaftlicher Basis. Durch die persönlichen Verbindungen der Partnerstädte leisten die Städtepartnerschaften somit einen wertvollen Beitrag zum vorurteilsfreien Miteinander.

Die Städtepartnerschaft Kölns mit der italienischen Stadt Turin ist Teil des großen Projekts der europäischen Völkerverständigung.

Der Erfolg der Europäischen Union hängt auch davon ab, dass diese Völkerverständigung von jungen Menschen immer wieder konkret erfahren wird.

Anlässlich der 60-jährigen Städtepartnerschaft hat der Partnerschaftsverein Köln-Turin beim Besuch in der Partnerstadt im Februar 2019 mit Studentinnen und Studenten der Universität Turin einen Workshop zum Thema „Baustelle EU – Welche Zukunft in Europa nach dem Brexit?“ veranstaltet. Anlass waren die anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2019.

In den Räumen der alten Universität, in der auch Erasmus von Rotterdam studierte, gab es eine engagierte und kontroverse Debatte. Die Studentinnen und Studenten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vereins aus Köln diskutierten in Arbeitsgruppen politische Fragen zu Europa als Friedens-, Wohlstands- und Demokratieprojekt, aber auch über ihre persönlichen Erfahrungen und beruflichen Perspektiven im zusammenwachsenden Europa.

Kommentar einer Turiner Studentin: „Was mich aber während des Treffens berührt hat, war dass jemand von den Personen, die aus Deutschland gekommen sind, uns gesagt hat: ‚Ihr seid unsere Hoffnung!‘ Ich hatte so etwas fast nie gehört.“

Greenpeace Köln e. V.

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Arndtstr. 12 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 739 12 71 |
| Ansprechpartnerin: | Claudia Parmar |
| E-Mail: | koeln@greenpeace.de |
| Internet | www.greenpeace.de/koeln |

Greenpeace engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für den Schutz der Umwelt. In Gruppen und Arbeitsgemeinschaften widmen wir uns u.a. den Themen Klimawandel (Reduzierung von CO₂-Ausstoß), Energie (Ausstieg aus der Braunkohle, Einsatz erneuerbarer Energie), Verkehr (weniger Autos, Förderung von mehr Rad- und Fußgängerverkehr), Artenvielfalt und Landwirtschaft. Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Aktionen. Fachseminare unterstützen uns. Unterstützen Sie uns in unserem Einsatz für den Erhalt der Welt für spätere Generationen, kommen Sie zu uns.

Wir suchen:

Mitstreiterinnen und Mitstreiter jeden Alters, die sich ihren Interessen und ihren zeitlichen Möglichkeiten gemäß mit Gleichgesinnten für die Umwelt einsetzen wollen.

Infotreff für Interessierte:

jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Arndtstraße 12 (zurzeit wegen Corona nur über Mail).

Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e. V.

| | |
|--------------------|--------------------------|
| Straße: | Luxemburger Str. 305 |
| PLZ/Ort: | 50354 Hürth |
| Telefon: | 02233 / 713 97 82 |
| Ansprechpartnerin: | Dr. Barbara Butzeck |
| E-Mail: | info@haemochromatose.org |
| Internet: | www.haemochromatose.org |

Die Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e. V. (HVD) wurde 1999 gegründet und unterstützt Menschen, die an der Hämochromatose (Eisenspeicherkrankheit) leiden. Die seltene Erkrankung ist erblich bedingt und führt unbehandelt zu Folgeerkrankungen wie Diabetes und Arthrose sowie schweren Schäden innerer Organe wie Leber und Herz. Der Verein hat rund 450 Mitglieder, wird ehrenamtlich organisiert und ist mit regionalen Selbsthilfegruppen bundesweit tätig. Hauptziele der HVD sind: den Bekanntheitsgrad der Krankheit einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, um die frühzeitige Diagnose zu verbessern, den Betroffenen eine Plattform zum Austausch von Erfahrungen zu geben, die Interessen der Patienten gegenüber den Krankenkassen und der KBV zu vertreten, ein Netzwerk von Experten der seltenen Erkrankung zu schaffen und die Erforschung der Erkrankung und der Behandlungsmöglichkeiten zu unterstützen.

Angebote:

- Informationsveranstaltungen
- Patientenseminare
- Informationsmaterial
- Telefonische Beratung

Helfen durch Geben – Der Sack e. V.

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Köhlstr. 45 |
| PLZ/Ort: | 50827 Köln |
| Telefon: | 0221 / 77 87 48-92 |
| Telefax: | 0221 / 715 88 24 |
| Ansprechpartner: | Ernst Mommertz, 1. Vorsitzender |
| E-Mail: | dersack@sack-ev.de |
| Internet: | www.sack-ev.de |

Seit 1999 hilft der gemeinnützige Verein Helfen durch Geben – Der Sack e. V. Menschen in Köln, die unterhalb der Armutsgrenze leben. Sie erhalten regelmäßig einen Sack mit haltbaren, nahrhaften Lebensmitteln im Wert von circa 25 Euro. Mittlerweile werden circa 900 Haushalte unterstützt und das sind rund 3.500 bedürftige Menschen.

Des Weiteren unterstützt der Verein in vielen anderen sozialen Angelegenheiten – dies ist möglich durch die enge Zusammenarbeit mit seinen Partnerinnen und Partnern.

Darüber hinaus erhalten zur Zeit 17 Kindertagesstätten in den sozial schwachen Gebieten Kölns jeden Monat ein gesundes, tägliches Frühstück. Auch hier leistet der Verein, in Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern, Gutes zum Wohle der Kinder.

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Ehrenamtliches Engagement von Vorstand, Beirat und vielen Helferinnen und Helfern ermöglicht die Umsetzung der gesetzten Ziele.

Die Informationen, wer Hilfe benötigt, erhält der Verein nach einer Überprüfung über den Caritasverband, die Pfarreien oder die Diakonie.

Der Sack e. V. hilft ganz unbürokratisch.

Das Haushaltsbudget des Vereins wird durch die Corona-Pandemie extrem belastet. Die Anzahl der Bedürftigen ist extrem gestiegen und wird weiter steigen. Das Vereins-Konzept hat sich auch in der Corona-Krise bewährt. Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen konnten die Schützlinge und viele Neuzugänge des Vereins durchgehend unterstützt werden.

Auch Sie können helfen, werden Sie Pate, werden Sie Mitglied oder spenden Sie!

HennaMond e. V. – Beratungs- und Präventionsstelle

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Straße: | Wilhelm-Sollmann-Straße 103 |
| PLZ/Ort: | 50737 Köln |
| Telefon: | 0221 / 1699-3101 |
| Telefax: | 0221 / 1699-3103 |
| Ansprechpartnerin: | Sabrina Oberhäuser |
| E-Mail: | info@hennamond-verein.de |
| Internet: | www.hennamond-ev.de |

Was ist HennaMond e. V.?

HennaMond e. V. ist ein Verein, der von Sonja F. Bläser gegründet wurde, und geleitet wird.

Der Verein macht sich zur Aufgabe, Mädchen, Frauen und junge Männer zu unterstützen, die von familiärer Gewalt, Zwangsverheiratung und drohendem Ehrenmord betroffen sind.

Der Verein HennaMond e. V. setzt sich aus verschiedenen Abteilungen zusammen:

- Beratungsstelle
- Strategie, Management und Planung
- Projektbetreuung
- IT
- CHAMPS
- Medien
- JuNi
- Event-Management
- Wir Für Dich!
- Finanzen
- Personal

Wir suchen:

Jede und jeder kann sich bei uns engagieren, die/der Zeit und Lust hat. In einem gemeinsamen Gespräch kann abgeklärt werden, welche Hilfe aktuell benötigt wird, und welche Ressourcen die Ehrenamtlichen mitbringen.

Historisches Luftfahrtarchiv Köln

| | |
|------------------|---|
| Straße: | Fürstenbergstr. 33 |
| PLZ/Ort: | 51065 Köln |
| Telefon: | 0178 / 622 25 00 |
| Ansprechpartner: | Werner Müller |
| E-Mail: | Werner.Mueller@Luftfahrtarchiv-Koeln.de |
| Internet: | www.Luftfahrtarchiv-Koeln.de |

Am Beispiel der Kölner Luftfahrtgeschichte kann die deutsche Luftfahrtgeschichte erzählt werden. Köln hat die reichste Luftfahrtgeschichte aller deutschen Metropolen.

Das Historische Luftfahrtarchiv Köln erforscht die Geschichte der Kölner Luftfahrt und veröffentlicht diese Geschichte auf der Website, in Fernsehdokumentationen und Berichten sowie in Ausstellungen und Vorträgen. Nach über zwanzig Jahren Forschung wurden bisher mehr als einhundertdreißig Themen auf der Website des Luftfahrtarchivs veröffentlicht. Weitere Kapitel sind in Vorbereitung. Für zukünftige Ausstellungen sind Anschauungsmodelle zur Kölner Luftfahrtgeschichte in Planung.

Wir suchen:

Historische Unterlagen wie Fotos, Berichte oder Exponate zur Kölner Luftfahrt. Aber auch Interviews von Zeitzeugen sind gefragt.

Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Straße: | Martin-Luther-Platz 2 |
| PLZ/Ort: | 50677 Köln |
| Telefon: | 0221 / 271 73 82 |
| Ansprechpartnerin: | Beate Meurer |
| E-Mail: | hak-koeln@gmx.de |
| Internet: | www.hak-online.de |

Die Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln hat sich die umfassende Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen im gesamten Stadtgebiet im häuslichen Bereich und in Einrichtungen der Altenpflege durch ambulante Hospizdienste und die Betreuung in stationären Hospizen oder Palliativstationen zum Ziel gesetzt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren und beraten bei allen Fragen, die die letzte Lebensphase eines Menschen betreffen. Sie unterstützen im häuslichen Alltag durch psychosoziale Begleitung, bieten Schutz und Sicherheit und begleiten in der Trauer.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gefestigter Persönlichkeit, freier Zeit und der Bereitschaft, sich mit Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen.

Hospizverein Köln-Mülheim e. V.

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Adamstr. 21 |
| PLZ/Ort: | 51063 Köln |
| Telefon: | 0221 / 68 00 25 32 |
| Ansprechpartnerin: | Jessica Rheindorf |
| Bürozeiten: | mittwochs 9:00-14:00 Uhr und freitags 9:00-12:00 Uhr |
| E-Mail: | info@hospizverein-koeln-muelheim.de |
| Internet: | www.hospizverein-koeln-muelheim.de |

Der Hospizverein Köln-Mülheim e. V. wurde 2001 gegründet. Im Laufe des Jahres 2005 wurde ein Büro eingerichtet, eine erste Koordinatorin eingestellt und die ersten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvierten einen Vorbereitungskurs: Die ambulante Hospizarbeit in unserem Stadtbereich konnte beginnen.

Seither hat sich der Verein vergrößert. Der Verein wird ehrenamtlich von vier Vorstandsmitgliedern geleitet und hat im November 2020 bereits über 150 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus vier ehrenamtlich tätigen Personen – der Vorsitzenden, einer stellvertretenden Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und einer Schriftführerin.

Drei Koordinatorinnen und Koordinatoren sind für die Organisation des Hospizdienstes verantwortlich. Sie organisieren und vernetzen die vielfältigen Unterstützungsangebote, die in Köln zur Verfügung stehen. Ziel ist es, ein tragfähiges Netzwerk zu knüpfen, um ein würdevolles Sterben zu Hause zu ermöglichen. Sie vermitteln die Begleitung durch einen der zahlreichen ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter.

Im letzten Lebensabschnitt bietet der Hospizverein Köln Mülheim sachkundige und einfühlsame Begleitung an: Zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Pflegende Angehörige können Unterstützung und Entlastung erfahren.

Der Hospizverein Köln Mülheim ist für Sie unentgeltlich und an keine Konfession oder Nationalität gebunden.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die sich in der Sterbe- und Trauerarbeit engagieren möchten, aber auch Ehrenamtliche, die an der Vorstandsarbeit Interesse haben.

IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e. V.

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| Straße: | Stolzestr. 1a |
| PLZ/Ort: | 50674 Köln |
| Telefon: | 0221 / 4728-600 |
| Telefax: | 0221 / 4728-666 |
| Ansprechpartner/in: | Koordinierungsstelle Ehrenamt |
| E-Mail: | ehrenamt@invia-koeln.de |
| Internet: | www.invia-koeln.de |

IN VIA begleitet seit mehr als 120 Jahren vor allem Jugendliche auf ihrem Weg in die Eigenständigkeit. Vielfältige Projekte und Maßnahmen zur Beratung, Berufsvorbereitung sowie ausbildungsbegleitende Hilfen unterstützen sie beim Übergang von der Schule in den Beruf. Darüber hinaus ist IN VIA Köln Träger von 26 Offenen Ganztagschulen und anderen Angeboten der schulbezogenen Sozialarbeit. Die Bahnhofsmision, in gemeinsamer Trägerschaft von IN VIA und Diakonischem Werk, ist ein Anlaufpunkt für Hilfesuchende am Hauptbahnhof. Die Radstation am Hauptbahnhof sowie der Fahrradverleih am Rheinufer bieten als Beschäftigungsmaßnahme Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose. Im Garten der Religionen in der Stolzestraße finden Führungen im Rahmen des interreligiösen Dialogs statt.

Wir suchen:

Menschen, die zu folgenden Aufgaben bereit sind: Ausbildungspatenschaft, Bewerbungshilfe oder Einzelförderung in verschiedenen Fächern, vor allem Deutsch als Fremdsprache; Lernhilfen oder kreative oder sportliche Angebote in Offenen Ganztagschulen; regelmäßige Mitarbeit in der Bahnhofsmision oder im Garten der Religionen.

Industriedenkmal Clouth e. V.

| | |
|------------------|---------------------------------------|
| Straße: | Am Domhof 4 |
| PLZ/Ort: | 50259 Pulheim |
| Telefon: | 02238 / 7598 oder 0177 / 628 02 24 |
| Ansprechpartner: | Manfred Backhausen |
| E-Mail: | manfred.backhausen@clouth-ev.de |

Der gemeinnützige „Industriedenkmal Clouth e. V.“ wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, die Geschichte der 1862 in Nippes gegründeten „Franz Clouth Rheinische Gummiwarenfabrik“ zu erforschen und zu publizieren. Neben mehreren Ausstellungen, Buch-, CD- und DVD-Ausgaben konnte 2016 am ehemaligen Fabrikgelände in Nippes eine Gedenktafel angebracht werden.

Derzeitige Forschungen betreffen das maritime Erbe und die Genealogie Franz Clouths.

Der Verein ist maßgeblich beteiligt an den Aktivitäten der bürgerschaftlichen Aktion „Kölner Ei“ auf dem ehemaligen Clouth-Gelände. Desweiteren arbeitet der Verein mit bei dem geplanten Lehrpfad auf dem ehemaligen Werksgelände.

Weitere Forschungen zu clouth' schen Luftfahrtgeschichte erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Historischen Luftfahrt Archiv Köln.

Ingenieure ohne Grenzen e. V.

| | |
|-------------------|---|
| Straße: | Waltherstr. 49 – 51 im Leskan Park |
| PLZ/Ort: | 51069 Köln |
| Hauptsitz: | Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin (Geschäftsstelle) |
| Telefon: | 030 / 213 00 29-0 |
| Ansprechpersonen: | Alexander Fiseni und Karl-Georg Bienias |
| E-Mail: | koeln@ingenieure-ohne-grenzen.org |
| Internet: | www.ingenieure-ohne-grenzen.org |

Wir unterstützen Menschen, deren infrastrukturelle Grundversorgung durch Not oder Armut nicht vorhanden oder gefährdet ist. Wir lösen akute Probleme in den Bereichen Wasser-, Sanitär- und Energieversorgung sowie Brückenbau. Durch die Sicherung der infrastrukturellen Grundversorgung verbessern wir die Lebensbedingungen der Menschen. Unsere Projekte haben das Ziel, direkt zu helfen, neue Chancen auf eigene Entwicklung zu geben und nachhaltig zu wirken.

Wir suchen Unterstützung für folgende Bereiche:

- Organisations- und Teamarbeit
- PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fundraising
- Projektarbeit

Interkultureller Dialog e. V. (Ikult)

| | |
|-------------------|--|
| Straße: | Deutz-Mülheimer Str. 223, c/o Hanife Tosun |
| PLZ/Ort: | 51063 Köln |
| Telefon: | 02214 / 508 90 87 |
| Ansprechpersonen: | Frau Hanife Tosun und Herr Yüksel Göz |
| E-Mail: | goez@ikult.com |
| Internet: | www.ikult.com |

Der Interkultureller Dialog e. V. (ikult e. V.) ist ein politisch neutraler, religiös offener und gemeinnütziger Dialogverein mit Sitz in Köln. Wir sind offen für alle Menschen, unabhängig von Religion, Kultur, Hautfarbe und Geschlecht.

Wir setzen uns für eine gemeinsame Kultur gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung in einem pluralistischen Köln, NRW und Deutschland ein.

Unterschiede zwischen Kulturen dürfen einer Verständigung nicht im Wege stehen, sondern sind eine Bereicherung für den Dialog.

Umfassendes Wissen voneinander, Achtung voneinander, Verantwortung füreinander und Kooperation miteinander sind die Säulen unserer Arbeit.

Unser Ziel ist Völkerverständigung durch Dialog- und Bildungsarbeit. Bildende Kunst, Musik, Handwerkskunst und Kultur nutzen wir als Brücken zur Förderung eines direkten, kulturoffenen, kultursensiblen und selbstbewussten Dialogs von Mensch zu Mensch.

Tätigkeiten:

- Veranstaltungsorganisation wie beispielsweise Konferenzen, Symposien und Podiumsdiskussionen
- Vortragsangebote über Kulturen und Religionen in Köln, beispielsweise für Schulen, Lehrerinnen und Lehrer und andere interessierte Gruppen
- Lesungen, Schulungen
- Für Mitgliederinnen und Mitglieder: Bildungsreisen, Studienreisen
- Publikationstätigkeit

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Köln / Rhein-Erft-Kreis / Leverkusen**

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Frankfurter Str. 666 |
| PLZ/Ort: | 51107 Köln |
| Telefon: | 0221 / 89009-0 |
| Telefax: | 0221 / 89009-133 |
| Ansprechpartner: | Udo Breuer |
| E-Mail: | Ehrenamt.Koeln@johanniter.de |
| Internet: | www.johanniter.de/koeln |

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens und wurde 1952 gegründet. Hier in Köln engagieren sich gut 300 hauptamtliche und mehr als 450 ehrenamtliche Mitarbeitende. Die Johanniter sind in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen aktiv, zu unseren Aufgaben zählen: Breitenausbildung, Hausnotruf, Flüchtlingshilfe, Ambulante Pflege, Seniorenberatung, Offene Ganztagschule, Ambulanter Hospizdienst sowie Krankentransporte, Rettungsdienst oder Katastrophenschutz. Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur.

Wir suchen:

Für die Bereiche Katastrophenschutz, Rettungshundestaffel, ambulanter Hospizdienst, ambulante Pflege, Breitenausbildung, Jugendarbeit und Blut- und Organtransport suchen wir ehrenamtliche Unterstützung.

Wir vermitteln Ihnen gerne eine interessante, ehrenamtliche Tätigkeit und bieten bereichsspezifische Aus- und Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie.

Katholikenausschuss in der Stadt Köln

| | |
|------------------|------------------------------|
| Straße: | Domkloster 3 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 92 58 47-80 |
| Telefax: | 0221 / 92 58 47-71 |
| Ansprechpartner: | Gregor Stiels |
| E-Mail: | koeln@katholikenausschuss.de |
| Internet: | www.katholikenausschuss.de |

Der Katholikenausschuss ist die Dachorganisation der katholischen Laien in der Stadt Köln, das heißt der Pfarrgemeinden und der katholischen Verbände. Wir setzen uns für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft ein, für menschliches Miteinander in gegenseitiger Toleranz. Wir mischen uns ein, wenn es um Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung geht. Wir nehmen Randgruppen wahr und geben denen eine Stimme, die keine Lobby haben. Wir stehen für das katholische Bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt in der Stadt Köln ein.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die im Rahmen des Katholikenausschusses Lobbyarbeit für ein starkes, soziales Köln machen wollen und bereit sind, ihren Möglichkeiten entsprechend, mitzuarbeiten.

Katholische Telefonseelsorge Köln

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Straße: | Domkloster 3 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 257 01 84 |
| Telefax: | 0221 / 25 12 23 |
| Ansprechpartnerin: | Birgit Hadley |
| E-Mail: | hadley@telefonseelsorge-koeln.de |
| Internet: | www.telefonseelsorge-koeln.de |

Die Katholische Telefonseelsorge Köln bietet Menschen in Notlagen rund um die Uhr und kostenfrei Beratung und Seelsorge am Telefon an.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vor dem Einsatz am Telefon 10 Monate lang von hauptamtlichen Fachkräften ausgebildet. Nach der Ausbildung leisten sie monatlich 15 Stunden Dienst am Telefon, auch regelmäßig Nachtdienste. Sie werden weiter qualifiziert durch regelmäßige Fortbildung und Supervision. Neben der fachlichen Weiterbildung spielen spirituelle Angebote und die Gemeinschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Rolle.

Wir suchen Männer und Frauen, die:

- Interesse an anderen Menschen und Zeit haben
- belastbar sind, allerdings auch ihre Grenzen kennen
- offen sind für religiöse Fragen und einer christlichen Kirche angehören
- mindestens 25 Jahre alt sind

Kinderhilfe Mesopotamien e. V.

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Postfach: | 80 07 43 |
| PLZ/Ort: | 51007 Köln |
| Telefon: | 0160 / 96 77 10 74 |
| Ansprechpartner: | Herr Vedat Akter |
| E-Mail: | info@kinderhilfe-mesopotamien.de |
| Internet: | www.kinderhilfe-mesopotamien.de |

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der ehrenamtlich organisiert ist und sich seit 2008 in Form von Schulpatenschaften für das Recht von Kindern auf Bildung einsetzt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten leisten wir aber auch Nothilfe bei Naturkatastrophen (z. B. Versorgung der Betroffenen des Erdbebens in Van) und für Kriegsflüchtlinge (z. B. für die vor dem IS aus Syrien und dem Nordirak in die Türkei Geflüchteten). Ferner helfen wir beim Bau und Betrieb von Schulen und Waisenhäusern im Norden Syriens. Vor Ort in Köln führen wir jährlich integrative Sommerfeste und Benefizkonzerte durch, beraten Flüchtlinge und engagieren uns seit 2011 beim Weltkindertag in Köln.

Wir suchen:

Wir freuen uns immer über Ideen und Unterstützung sowohl bei der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen als auch in Form von finanzieller Unterstützung durch Spenden und Mitgliedschaften.

„Kölle putzmunter“

| | |
|------------------|------------------------|
| Telefon: | 0221 / 922-2285 |
| Telefax: | 0221 / 922-2293 |
| Ansprechpartner: | Thomas Enzinger |
| E-Mail: | putzmunter@awbkoeln.de |
| Internet: | www.awbkoeln.de |

Kölle putzmunter ist eine stadtweite Rundum-Sauber-Aktion unter dem Motto „Gemeinsam für ein sauberes Köln“, an der sich alle Freiwilligen beteiligen können. Die Veranstaltergemeinschaft besteht aus Stadt Köln, Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB), Kölner Express, Der grüne Punkt – Duales System Deutschland (DSD) und Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln (AVG Köln). Ziel ist es, das Thema Sauberkeit öffentlicher Flächen stärker im Bewusstsein zu verankern und aufzuzeigen, dass alle mitverantwortlich sind, ihr Lebensumfeld sauber zu halten. Die Koordination der einzelnen Reinigungseinsätze, von der Anmeldung über die kostenfreie Ausgabe von Handschuhen und Müllbeuteln bis hin zur Abfuhr des gesammelten Mülls übernehmen die AWB Köln.

Wir suchen:

Alle Kölnerinnen und Kölner, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, Firmen und sonstige Institutionen, denen ein sauberes Umfeld wichtig ist, sind herzlich aufgerufen, in Köln Müll aufzusammeln. Ort und Zeitpunkt dürfen die Helfenden ganzjährig selbst bestimmen.

Kölner Appell gegen Rassismus e. V.

| | |
|------------------|----------------------------|
| Straße: | Venloer Str. 429 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Telefon: | 0221 / 952 11 99 |
| Ansprechpartner: | Björn Eberhardt |
| E-Mail: | koelner.appell@t-online.de |
| Internet: | www.koelnerappell.de |

Der Kölner Appell e. V. betreibt ein von der Stadt Köln anerkanntes und geforder-tes Interkulturelles Zentrum. Seit über 30 Jahren unterstützt der Verein Flücht-linge und Zugewanderte. Der Kölner Appell ist als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Mit dem Ziel, das gleichberechtigte Zusammenleben von Zugewanderten und Alteingesesse-nen zu fördern, werden durch den Verein pädagogische, kulturelle und soziale Aktivitäten im Bereich der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung initiiert und durchgeführt.

Wir suchen

regelmäßig Menschen, die sich in der Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kin-der und Jugendliche engagieren möchten.

Kölner Eifelverein e. V. gegründet 1888

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Straße: | Am Flachsrosterweg 24 |
| PLZ/Ort: | 51061 Köln |
| Telefon: | 0221 / 42 30 65 82 |
| Ansprechpartnerin: | Elisabeth Heidan |
| E-Mail: | elisabeth.heidan@koeln.de |
| Internet: | www.koelner-eifelverein.de |

Der Kölner Eifelverein e. V. gegründet 1888 hilft mit seinem 800 Kilometer langen markierten Wegenetz mit 20 Wander- und 14 Rundwanderwegen – darunter der 171 Kilometer lange Kölnpfad – Kölner Wanderfreunden und Wanderfreundinnen bei der Orientierung speziell im rechtsrheinischen Wandergebiet. Und er bietet zur Bewegung und Begegnung in der Natur ein vielfältiges, attraktives Wanderprogramm mit 700 geführten Touren von sechs bis dreißig Kilometer Länge pro Jahr – alles auf ehrenamtlicher Basis.

Wir suchen:

Wanderführerinnen und Wanderführer, Wegezeichnerinnen und Wegezeichner, Hilfe bei der Pflege der Website, bei der digitalen Mitgliederverwaltung und bei Arbeiten in unserem Wanderheim.

Kölner Elf – 14 Bürgerzentren für Köln

| | |
|------------------|---------------------|
| Straße: | Unter Goldschmied 6 |
| PLZ/ Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 221-22002 |
| Telefax: | 0221 / 221-27019 |
| Ansprechpartner: | Ulrich Wendler |
| E-Mail: | info@koelnerelf.de |
| Internet: | www.koelnerelf.de |

Die 14 Kölner Bürgerzentren haben sich 2005 zur Kölner Elf zusammengeschlossen. In den 14 Einrichtungen, die in ihren Veedeln verankert sind, findet sich ein breites, wohnortnahes Betätigungsfeld für Ehrenamtliche. Sie sind Treffpunkte für alle Generationen und Nationen.

Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien spiegeln die Vielfalt der Stadtbezirke wieder.

Wir suchen:

In allen Bürgerhäusern ehrenamtliche Unterstützung in den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel in vielen Flüchtlingsprojekten oder bei den Angeboten für Seniorinnen und Senioren.

Kölner Freiwilligen Agentur e. V.

| | |
|--------------------|---------------------------------------|
| Straße: | Clemensstraße 7 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 88 82 78-25 |
| Ansprechpartnerin: | Susanne Freisberg |
| E-Mail: | susanne.freisberg@koeln-freiwillig.de |
| Internet: | www.koeln-freiwillig.de |

Wir sind ein gemeinnütziger Verein in Köln. Unser Hauptziel ist es jeder Person, die sich ehrenamtlich engagieren möchte, passgenau das richtige Engagement zu vermitteln. Dazu arbeiten wir mit über 500 Vereinen, Einrichtungen und Initiativen in Köln zusammen, die in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv sind und Ehrenamtliche suchen.

Wir suchen:

Menschen, die an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert sind. Wir bieten eine persönliche und individuelle Beratung zu unseren Beratungszeiten an. Außerdem können Sie auf unserer Website nach Engagements suchen. Wir vermitteln in eine breite Auswahl an Engagementangeboten.

Kölner Herzkissen e. V.

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Straße: | Engelstr. 5 |
| PLZ/Ort: | 51149 Köln |
| Telefon: | 0176 / 6492 0960 |
| Ansprechpartnerin: | Frau Baier-Lück |
| E-Mail: | koelner.herzkissen@unitybox.de |
| Internet: | www.koelner-herzkissen.blogspot.de |

Der Kölner Herzkissen e. V. näht Kissen nach Nancy Friis-Jensen in einer ganz besonderen Herzform und Drainageaschen und verschenkt sie an Frauen und Männer, die an Brustkrebs erkrankt sind.

Derzeit versorgen wir die Brustzentren der Uni Klinik Köln und des Krankenhauses Holweide, Arztpraxen und viele Privatpersonen.

Auch Sie können uns unterstützen, z. B. durch:

- Mitgliedschaft in unserem Verein
- aktive Hilfe beim Nähen, Häkeln oder Stricken
- Stoff, Woll- und Füllmaterialspenden

Wir suchen:

Helfende Hände, die Kissenhüllen und Drainageaschen nähen, farbenfrohe Mützen häkeln oder stricken.

Kölner Künstler Theater

| | |
|--------------------|-------------------|
| Straße: | Grüner Weg 5 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Telefon: | 0221 / 510 76 86 |
| Ansprechpartnerin: | Dr. Ruth zum Kley |
| E-Mail: | theater@k-k-t.de |
| Internet: | www.k-k-t.de |

Das Kölner Künstler Theater arbeitet seit 1995 spartenübergreifend in den Bereichen Schauspiel- und Figurentheater mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater. Es versteht sich als Theater der Vielfalt und möchte die Geschichten so auf die Bühne bringen, dass sie erlebbar sind. Das barrierefreie Haus verfügt über verschiedene Hilfsmittel für Menschen mit Einschränkungen. Zudem gibt es einen Workshopbereich, in dem die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen im Mittelpunkt steht.

Wir suchen:

Unterstützung im Bereich Veranstaltungsorganisation, Grafik, Technik, im Café sowie in der Verwaltung.

Kölner Opferhilfe e. V.

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Aachener Str. 1006 |
| PLZ/Ort: | 50858 Köln |
| Telefon: | 01805 / 98 89 61 |
| Telefax: | 0221 / 50 06 86 55 |
| Ansprechpartner: | Jochen Dürselen, geschäftsführender Vorsitzender |
| E-Mail: | mail@duerselen-kg.de ; info@koelneropferhilfe.de |
| Internet: | www.koelner-opferhilfe.de |

Die Kölner Opferhilfe e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von der Stiftung Kölner Opferhilfe zusätzlich getragen und unterstützt wird. Er hat sich die Unterstützung und Betreuung von Gewalt- und Unfallopfern als Aufgabe gestellt. Die Kölner Opferhilfe fördert das „Kölner Opferhilfemodell“ zur Unterstützung des natürlichen Heilungsprozesses von Gewalt- und Unfallopfern durch schnelle psychotherapeutische Soforthilfe.

Die Unterstützung der Gewalt- und Unfallopfer umfasst beratende und unterstützende Maßnahmen und Tätigkeiten in der Opferbegleitung. Weiterhin wird in Einzelfällen finanzielle Soforthilfe gewährt, um den Opfern in Notfällen schnell helfen zu können und ihnen den oft mühsamen Instanzenweg zu erleichtern. Vermieden wird so, dass die Opfer sich benachteiligt fühlen und sich sozial im Abseits sehen.

Der Kölner Opferhilfe e. V. hat mehrere Jahre das Beratungsprogramm für Stalking Opfer unterstützt und fördert darüber hinaus ambulante Einrichtungen der Opfer- und Unfallhilfe, sowie anderer Einrichtungen, die der Opferhilfe dienen.

Wir suchen:

Mitglieder, Männer und Frauen mit Verständnis für die Probleme der Opfer.

Kölner Runder Tisch für Integration e. V.

| | |
|--------------------|---|
| Straße: | Venloer Straße 429, c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Telefon: | 0162 / 747 01 42 |
| Ansprechpartnerin: | Petra Metzger |
| E-Mail: | info@rundertischkoeln.de |
| Internet: | http://www.rundertischkoeln.de |

Der Kölner Runde Tisch für Integration wurde 1991 gegründet. Am Runden Tisch kommen Menschen mit und ohne deutschen Pass, vor allem aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Verbänden und Initiativen zusammen, die sich um ein gutes Zusammenleben zwischen Kölnerinnen und Kölnern – einheimischen und eingewanderten – bemühen. Er engagiert sich für eine solidarische und sozial gerechte Stadt, für das Recht auf Asyl und die Konvention zum Schutz von Flüchtlingen.

Wir suchen:

Personen und Einrichtungen, die Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Migration/Flucht/Integration haben, und sich mit uns für ein gutes Zusammenleben im Sinne unseres Mottos „Gemeinsam sind wir Köln“ einsetzen.

Kölner Suchthilfe e. V.

| | |
|------------------|---------------------------|
| Straße: | Am Dörnchesweg 30 |
| PLZ/Ort: | 50259 Pulheim |
| Telefon: | 02234 / 680 62 91 |
| Ansprechpartner: | Lutz Heckenberger |
| E-Mail: | info@koelnersuchthilfe.de |
| Internet: | www.koelnersuchthilfe.de |

Selbsthilfegruppen in Köln für Alkohol-, Cannabis-, Partydrogen- und Medikamentenabhängige, auch mit Partnerinnen und Partnern und Angehörigen

Wir suchen:

Menschen die unsere Hilfe brauchen.

Wir bieten:

- Die menschliche Begegnung im Kreis von Betroffenen
- Hilfe für Angehörige, deren Partnerinnen und Partnern und Angehörigen
- Informationen über Hilfsangebote
- Erfahrungsaustausch
- Unterstützung bei der Gestaltung des täglichen Lebens

Kölner Tafel e. V.

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Straße: | Kirschbaumweg 18a |
| PLZ/Ort: | 50996 Köln |
| Telefon: | 0221 / 35 10 00 |
| Ansprechpartnerin: | Karin Fürhaupter |
| E-Mail: | info@koelner-tafel.de |
| Internet: | www.koelner-tafel.de |

Verteilen statt Vernichten

Die Kölner Tafel sammelt Lebensmittel ein, die nicht mehr verkauft werden, aber durchaus zum Verzehr geeignet sind. Diese Lebensmittel werden abgegeben an soziale Einrichtungen, die sich um Bedürftige kümmern: Ausgabestellen für Lebensmittel, Kinder- und Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Notschlafstellen, Mutter-Kind-Wohnheime. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer engagieren sich seit 1995 für die Rettung von Lebensmitteln und die Verbesserung der sozialen Situation von Bedürftigen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche im Fahrdienst (jeweils von 8:00 bis circa 15:00 Uhr). Helferinnen und Helfer in den Ausgabestellen für Lebensmittel in verschiedenen Stadtteilen.

**KÖLN-KOMPAKT atz e. V., Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde
Redaktion Köln**

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Zehnhofstr. 74 |
| PLZ/Ort: | 51107 Köln |
| Telefon: | 0221 / 96 57 06 29 |
| Ansprechpartner: | Hans Tüllmann |
| E-Mail: | koeln@blindenzeitung.de |
| Internet: | www.blindenzeitung.de und Koeln-kompakt.de |

Herausgabe einer seit über 40 Jahren wöchentlich erscheinenden akustischen Zeitung für Sehbehinderte und Blinde auf CD im internationalen „Daisy-Format“.

Informiert wird über Lokales aus Köln und dem nahen Umland; es werden Artikel aus dem Kölner Stadtanzeiger und der Kölnischen Rundschau gelesen.

Wir suchen:

Technisch interessierte Mitarbeitende, gute Sprecherinnen und Sprecher und selbstverständlich immer neue Hörerinnen und Hörer.

Köln-Rio Städtepartnerschaftsverein e. V.

| | |
|------------------|-----------------------------------|
| Straße: | Roonstr. 59 |
| PLZ/Ort: | 50674 Köln |
| Telefon: | 0221 / 16 90 94 12 |
| Ansprechpartner: | Christoph Quade Couto |
| E-Mail: | Christoph.quade.couto@koelnrio.de |
| Internet: | www.koelnrio.de |

Der Köln-Rio-Städtepartnerschaftsverein e. V. wurde im Juni 2011 gegründet. Unser wichtigstes Ziel ist, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner beider Städte besser kennen lernen. Dazu unterstützen wir Austausch und Begegnung in Kultur, Wissenschaft, Brauchtum und anderen Bereichen.

Regelmäßige Veranstaltungen bieten eine gute Möglichkeit der persönlichen Begegnung. Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf www.koelnrio.de bzw. www.facebook.com/koelnrio

Einmal im Jahr organisieren wir das „Brasilonia Festival“ siehe www.brasilonia.koelnrio.de.

Wenn Sie regelmäßig per Mail über aktuelle Termine informiert werden wollen, schicken Sie einfach eine Email an info@koelnrio.de

Wir suchen:

Brasilianerinnen und Brasilianer und Brasilieninteressierte, die uns helfen möchten, die Beziehung und den Austausch beider Länder und Kulturen mit kleinen und großen Veranstaltungen voran zu treiben.

Kolping-Bezirksverband Köln

| | |
|------------------|---|
| Straße: | Ittenbacherstr. 15 |
| PLZ/Ort: | 50939 Köln |
| Telefon: | 0221 / 41 51 75 |
| Telefax: | 0221 / 41 51 75 |
| Ansprechpartner: | Josef Schneider |
| E-Mail: | LIS.Schneider@gmx.de |
| Internet: | https://vor-ort.kolping.de/bv-koeln/ |

KOLPING ist ein katholischer Sozialverband mit rund 400.000 Mitgliedern in 60 Ländern. Der Bezirksverband Köln besteht aktuell aus 18 Kolpingsfamilien, deren ehrenamtliches Engagement sich an der christlichen Soziallehre unseres Gründers, dem Gesellenvater Adolph Kolping (1813–1865), orientiert. Gemäß dem Motto „verantwortlich Leben, solidarisch handeln“ prägen die Kolpingsfamilien das Gemeindebild und die Lebensverhältnisse der Menschen vor Ort mit. Traditionelle Projekte der Kölner Kolpingsfamilien sind das Mülheimer und Porzer Jugendbüro für Arbeit und Beruf und das Sozialprojekt der Kolpingjugend für Kinder und Jugendliche in Blumenberg. Auch in der Eine-Welt-Arbeit sind wir aktiv und unterstützen durch verschiedene Aktionen die Entwicklungszusammenarbeit von KOLPING INTERNATIONAL.

Wir suchen:

Interessierte, die uns in unserem ehrenamtlichen Engagement für Sozialprojekte in Köln oder in unserer Eine-Welt-Arbeit unterstützen möchten. Dabei sind alle Helfenden – groß und klein – herzlich willkommen. Eine Verbandsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Die Aktionen erfolgen über die örtlichen Kolpingsfamilien.

Kreuzbund Diözesanverband Köln e. V.

| | |
|--------------------|---------------------------------|
| Straße: | Georgstr. 20 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 272 27 85 |
| Ansprechpartnerin: | Elke Kostack, Geschäftsführerin |
| E-Mail: | kbk@kreuzbund-dv-koeln.de |
| Internet: | www.kreuzbund-dv-koeln.de |

Der Kreuzbund DV Köln e. V. ist ein Sucht-Selbsthilfeverband für Suchtkranke und Angehörige. Zudem ist er Fachverband der CARITAS. In rund 100 Gruppen, davon zehn Gruppen in Köln, treffen sich wöchentlich an die 2.000 Menschen zum Gespräch.

Sucht-Selbsthilfegruppen wenden sich an Menschen, die ein Suchtproblem haben oder suchtgefährdet sind, die ihren Suchtmittelkonsum reduzieren oder einstellen wollen, die durch die Sucht eines Familienmitglieds belastet sind, die nach Wegen suchen, wieder Spaß am Leben zu finden.

Sie sind sich nicht sicher, ob die Selbsthilfegruppe das richtige Angebot ist?

Eine erfahrene Kontaktperson der Gruppe stellt Ihnen im persönlichen Gespräch, am Telefon oder im Kreuzbund-Chat gern die Arbeitsweise der Gruppe vor. So können Sie Ihre Fragen klären und einen Eindruck von den Menschen in der Sucht-Selbsthilfe bekommen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Laura und Laurenz des SkF e. V. Köln,
Vermittlung von Familienpatinnen und -paten oder Ersatzgroßeltern**

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Straße: | Mauritiussteinweg 77 – 79 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 12695-0 |
| Telefax: | 0221 / 12695-1194 |
| Ansprechpartnerin: | Maren Wolke |
| E-Mail: | ehrenamt@skf-koeln.de |
| Internet: | www.skf-koeln.de |

Wenn sich Eltern mehr Unterstützung für ihr Kind oder ihre Kinder wünschen und Engagierte mehr Familie leben wollen, sind sie bei „Laura und Laurenz“ richtig: Von der Frühen Hilfe kurz nach der Geburt eines Kindes über gemeinsame Unternehmungen mit Klein- und Schulkindern bis hin zur Begleitung durch die Untiefen der Pubertät – das alles ist möglich.

Bei „Laura und Laurenz“ finden Eltern, Kinder, Interessierte und Engagierte Unterstützung bei allen Fragen rund um eine Familienpaten- oder Ersatzgroßelternschaft. Die Phase des Kennenlernens und Eingewöhnens wird eng betreut und auch danach ist immer jemand da, wenn es Fragen oder Klärungsbedarf gibt.

Austausch-, Schulungs- und Fortbildungsangebote gehören selbstverständlich dazu. Über die Einsatzzeiten und Einsatzorte entscheiden die Ehrenamtlichen in Abstimmung mit den Familien selbst.

Eine Paten- oder Ersatzgroßelternschaft ist Engagement mit hoher Verantwortung, das man in jedem Alter übernehmen kann. Es ist auf längere Zeit angelegt, weil Kinder und Jugendliche Nähe und Zuneigung aufbauen und sie nur schwer Abschied von einmal vertraut gewordenen Menschen nehmen wollen.

Wir suchen:

Menschen jeden Alters, die bereit sind, sich mit Offenheit und Toleranz auf eine Familie einzulassen.

LebensWert e. V. – Psychoonkologie, Leben mit Krebs an der Uniklinik Köln

| | |
|------------------|--|
| Straße: | CIO-Gebäude (70), Kerpener Str. 62 |
| PLZ/Ort: | 50937 Köln |
| Telefon: | 0221 / 478-97189 |
| Ansprechpartner: | Uwe Schwarzkamp |
| E-Mail: | uwe.schwarzkamp@uk-koeln.de |
| Internet: | www.vereinlebenswert.de |

Folgen Sie uns auch bei facebook („LebensWert e. V. – Psychoonkologie, Leben mit Krebs“) und bei Xing!

LebensWert e. V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung psychischer Versorgungsangebote (Psychoonkologie) für krebskranke Menschen und deren Angehörige. Therapeutische Ansätze sind psychoonkologisch-psychotherapeutische Gespräche, Kunst-, Musik- und Bewegungstherapie sowie verschiedene Beratungsangebote. Die Nutzung ist kostenlos. Für den weiteren Erhalt und Ausbau eines bedarfsorientierten Angebots sind Spenden notwendig und erbeten!

Wir suchen:

Ehrenamtliche Hilfe wird gerne angenommen – insbesondere wenn spezifische Kenntnisse im Bereich Fundraising vorliegen.

**LESEMENTOR Köln,
c/o Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln**

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Rubensstr. 7 – 13 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 20407-17 |
| Telefax: | 0221 / 20407-56 |
| Ansprechpartnerin: | Susanne Budkova |
| E-Mail: | budkova@awo-koeln.de lesementor-bfb@awo-koeln.de |
| Internet: | www.lesementorKoeln.de |

Denn, wer lesen kann, ist stärker!

LESEMENTOR Köln fördert die Lesefähigkeit von Mädchen und Jungen zwischen acht und sechzehn Jahren mit und ohne Migrationsbiografie.

Die konsequente 1:1 Betreuung ist die Grundphilosophie von LESEMENTOR Köln: Eine Lesementorin bzw. ein Lesementor trifft eine Schülerin oder einen Schüler für eine Stunde einmal in der Woche für ein Jahr.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die gerne in der 1:1 Begleitung ehrenamtlich mit einem Kind oder Jugendlichen lesen, über das Gelesene sprechen und miteinander erzählen. Wir freuen uns sehr über Mentorinnen und Mentoren mit eigener Migrationsbiografie, denn die Möglichkeit des zweisprachigen Sprechens ist ein zusätzlicher Anreiz für die Kinder und Jugendlichen.

Lesementorinnen und Lesementoren, die Kinder mit Fluchterfahrung unterstützen möchten, werden in den Vorbereitungsklassen oder in den Regelklassen eingesetzt.

Träger von LESEMENTOR Köln sind: Büro für Bürgerengagement der AWO Köln, SK Stiftung Kultur der Sparkasse Köln Bonn, Lernende Region- Netzwerk Köln e.V. und Amt für Weiterbildung/ Volkshochschule Köln.

Das Projekt LESEMENTOR Köln ist eingebunden in das Büro für Bürgerengagement der AWO Kreisverband Köln.

Malteser Hilfsdienst e. V.

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Straße: | Stolberger Str. 319 und 364 |
| PLZ/Ort: | 50933 Köln-Braunsfeld |
| Telefon: | 0221 / 94 97 60-68 |
| Telefax: | 0221 / 94 97 60-10 |
| Ansprechpartnerin: | Andrea Ferger-Heiter |
| E-Mail: | EA-Anfragen.koeln@malteser.org |
| Internet: | www.malteser-stadt-koeln.de |

Die Malteser sind eine weltweit tätige katholische Hilfsorganisation.

In Köln gibt es folgende Angebote:

- Einsatzdienst/Sanitätsdienste (stadtweit und ggf. Umland)
- Katastrophenschutz (stadtweit und ggf. Umland)
- Hospizdienst „sinnan“ im Stadtbezirk Köln-Lindenthal
- Trauerbegleitung stadtweit
- Beratung zu Vorsorgeinstrumenten/Patientenverfügung (stadtweit)
- Demenz-Begleitungsdienst und Café Malta im Stadtbezirk Köln-Lindenthal
- Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung am Standort Bachemer Straße, Köln-Lindenthal
- satt & schlau für Kinder (Essen, Hausaufgaben, Kreativität an fünf Grundschul-Standorten in Köln linksrheinisch)
- Telefonischer Besuchsdienst
- KulTour-Begleitungsdienst (stadtweit, einmal im Monat mit Seniorinnen und Senioren eine kulturelle Veranstaltung besuchen)
- mobil & mittendrin – Seniorinnen und Senioren mehrmals pro Woche gemeinsam zum Einkauf etc. unterwegs im Kölner Westen
- Wohlfühlmorgen für Obdachlose (zusammen mit der Ursulinschule, vier- bis sechsmal mal pro Jahr)
- Flüchtlingshilfe/Integrationsdienst (stadtweit, verschiedene Projekte wie Bouldern, Spielen, Kochen, Yoga etc. zusammen mit Geflüchteten)

Mehr Demokratie e. V. – Landesverband NRW

| | |
|------------------|-------------------------------------|
| Straße: | Gürzenichstr. 21a – c |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 66 96 65 16 |
| Telefax: | 0221 / 66 96 65 99 |
| Ansprechpartner: | Jörg Eichenauer |
| E-Mail: | joerg.eichenauer@mehr-demokratie.de |
| Internet: | www.nrw.mehr-demokratie.de |

„Mehr Demokratie“ ist ein bundesweiter Verein mit Landesverbänden in allen Bundesländern. Der Landesverband NRW hat seinen Sitz in Köln. Demokratie fällt nicht vom Himmel, sie ist nie fertig, entwickelt sich mit der Gesellschaft und erfindet sich immer wieder neu.

Daher engagiert sich „Mehr Demokratie“ für:

- direkte Demokratie auf allen Ebenen
- Bürgerbeteiligung
- mehr Demokratie beim Wahlrecht
- mehr Transparenz in Politik und Verwaltung.

Wir suchen:

Menschen, denen das Thema Demokratie – insbesondere direkte Demokratie und Mitbestimmung – wichtig ist. Dabei geht es um die Organisation und Durchführung von Aktionen und Infoständen.

MehrGrün e. V.

| | |
|------------------|------------------------|
| Straße: | Hermann-Kausen-Str. 49 |
| PLZ/Ort: | 50737 Köln |
| Telefon: | 0221 / 16 88 88-16 |
| Ansprechpartner: | Ralf Schmidt |
| E-Mail: | info@mehrgruen.org |
| Internet: | www.mehrgruen.org |

Ziel ist es, Gelder zu sammeln und diese zeitnah in Begrünungsaktionen zu investieren. Spenderinnen und Spender sollen es nachvollziehen können, wo ihre Spenden „wurzeln“ und sich daran erfreuen, dass „es wächst“ und die Begeisterung weitertragen. Durch die Gemeinnützigkeit können Spenden steuerlich geltend gemacht werden. Im Gegensatz zu langwierigen gesellschaftspolitischen Veränderungen sehen hier alle Beteiligten, dass sie wirklich schnell etwas verändern und verbessern können.

Wir treffen uns regelmäßig persönlich in Köln und in Online-Meetings.

Was wir wollen:

- Begrünung von Brachflächen in Abstimmung mit den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern und der Stadt Köln
- Stadtbäume retten durch Gießaktionen – Zusammenarbeit mit Firmen und Stadtverwaltung
- Aktionen zur Unterstützung der Artenvielfalt (Vögel, Insekten etc.)
- Aufklärungsarbeiten und Aktionen im Internet und in der Öffentlichkeit
- Kontaktaufnahme zu Firmen mit dem Ziel, dass diese Aktionen unterstützen und dadurch auch profitieren können durch Werbung/Erwähnung auf unserer Webseite und dass sie mit Ihrer Unterstützung auch im eigenen Firmenumfeld werben können
- Zusammenarbeit mit der Stadt Köln um begrünungswürdige Flächen zu finden

Wir suchen:

Personen, die uns ehrenamtlich (gerne auch von zu Hause mit PC/Telefon) bei Büroarbeit, Kontaktaufnahmen zu möglichen Spenderinnen und Spendern und bei Veranstaltungen/Aktionen unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie.

**MentoRing Köln,
c/o Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“**

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Straße: | Bartholomäus-Schink-Str. 6 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Telefon: | 0221 / 95 57 02 88 |
| Telefax: | 0221 / 95 57 02 66 |
| Ansprechpartnerin: | Monika Brunst |
| E-Mail: | Mensch-zu-Mensch@caritas-koeln.de |
| Internet: | www.mentoring-koeln.de |

Was ist Mentoring?

Als Mentor oder Mentorin bezeichnen wir Menschen, die ehrenamtlich einzelne Menschen unterstützen. Manche sagen dazu Pate oder Patin, andere Coach. Die Beziehung zu einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen steht im Mittelpunkt des Engagements. Es geht um eine eins-zu-eins Beziehung auf der Grundlage von Freiwilligkeit und Regelmäßigkeit.

Wer und was ist MentoRing Köln?

MentoRing Köln ist ein offenes Netzwerk von Patenschafts- und Mentoringprojekten in Köln mit unterschiedlichen Zielgruppen und vielfältigen Zielsetzungen. Es trifft sich zum Erfahrungsaustausch und zur wechselseitigen Information.

Folgende Kölner Projekte haben sich zum Netzwerk MentoRing zusammengeschlossen:

- „Balu und Du“ mit dem Träger EVA e. V.
- „Bleib dran! Ausbildungsopatenschaften“ mit IN VIA Katholischer Verband für Mädchen und Frauensozialarbeit Köln e. V.
- „Bildungsbegleitung – gemeinsam sind wir stark“ und „Menschen stärken Menschen“ mit dem Sozialdienst katholischer Männer (SKM) Köln
- „Die Paten“, Ankommen in Köln – Ankommensopatenschaften für Geflüchtete mit CENO e. V.
- „Industrie und Handelskammer Köln“ mit IHK Mentoring Programm

- „Joblinge“ gemeinnützige AG Köln – für Paten für arbeitsmarktfähige Geflüchtete
- „Kölner Kreide Kreis“ – Mentorinnen und Mentoren für Heimkinder ohne Elternkontakt
- „außerschulische Begleitung von Flüchtlingskindern“, „Welcome Walk“ mit der Kölner Freiwilligenagentur und dem Kölner Flüchtlingsrat
- „Laura und Laurenz“ ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Köln
- „Senior in School“ – ehrenamtliche Schulmediatorinnen und Schulmediatoren bei SIS

Wir sind offen für weitere Netzwerk-Teilnehmende:

unter www.mentoring-koeln.de finden Sie die Kontaktdaten aller Netzwerk-Teilnehmenden.

Mentoring-Programm / Generation Ausbildung

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Eupener Str. 157, Eingang 12 |
| PLZ/Ort: | 50933 Köln |
| Telefon: | 0221 / 16 40 66 87 |
| Ansprechpartnerin: | Barbara Böhm |
| E-Mail: | boehm.gbfw@koeln.ihk.de |
| Internet: | www.generation-ausbildung.koeln |

Das Mentoring-Programm des Projekts Generation Ausbildung unterstützt junge Menschen bei der Suche eines Ausbildungsplatzes. Berufserfahrene Mentorinnen und Mentoren begleiten ihre Mentees in einer 1:1 Beziehung und helfen, als Vorbild und Motivator den beruflichen Einstieg zu meistern.

Unsere Mentorinnen und Mentoren sind für ihre Mentees Vertrauensperson und Ansprechpartner für die Herausforderungen rund um die Berufsorientierung, die Ausbildungsplatzsuche und das Bewerbungsverfahren.

Die Dauer des Mentorings beträgt in der Regel circa sechs Monate.

Wir suchen:

Berufserfahrene Mentorinnen und Mentoren, die junge Erwachsene individuell auf dem Weg in Ausbildung unterstützen möchten.

**Miqua-Freunde. Fördergesellschaft LVR-Jüdisches Museum
im Archäologischen Quartier Köln e. V.**

| | |
|------------------|-----------------------------|
| Straße: | Blumenthalstr. 19 |
| PLZ/Ort: | 50670 Köln |
| Telefon: | 0221 / 73 85 16 |
| Ansprechpartner: | Wilfried Hommen |
| E-Mail: | kontakt@miqua-freunde.koeln |
| Internet: | www.miqua-freunde.koeln |

Die MiQua-Freunde e. V. sind die offizielle Fördergesellschaft des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln. Unmittelbar vor dem Rathaus entsteht ein europaweit einzigartiges Kulturprojekt – nämlich der Neubau eines Jüdischen Museums und damit verbunden auf 6.000 qm Fläche ein unterirdischer archäologischer Rundgang durch zwei Jahrtausende Kölner Geschichte, beginnend mit dem römischen Praetorium über die baulichen Reste eines der bedeutendsten mittelalterlichen jüdischen Viertel nördlich der Alpen bis zu den Kellern eines Altstadtviertels, das bis zu den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs an diesem Ort bestand. Dieses Projekt wollen die MiQua-Freunde fördern.

Wir suchen:

Die Fördergesellschaft unterstützt das MiQua beim Ankauf von Ausstellungsobjekten, mit Publikationen und Vorträgen und nicht zuletzt mit dem Einwerben von Sponsorengeldern. Angesichts der Bedeutung des Projekts wünscht sich die Gesellschaft vor allem mehr Mitglieder.

NABU Stadtverband Köln

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Luxemburger Str. 295 |
| PLZ/Ort: | 50939 Köln |
| Telefon: | 0221 / 790 28 89 |
| Ansprechpartnerin: | Birgit Röttering |
| E-Mail: | birgit.roettering@nabu-koeln.de |
| Internet: | www.nabu-koeln.de |

Mit fast 6.000 Mitgliedern setzt sich der NABU Stadtverband Köln für Natur- und Artenschutz in der Stadt ein. Auch Umweltbildungsprojekte und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen sind Teil der Arbeit und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Wir suchen:

Für unsere Pflegeeinsätze, Arbeitskreise und Kindergruppen suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Arbeit des NABU unterstützen.

Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Straße: | Geisselstraße 1 |
| PLZ/Ort: | 50823 Köln |
| Ansprechpersonen: | Claudia Heep und Simon Geißler |
| Telefon: | 0221 / 56578-22 und -27 |
| Telefax: | 0221 / 56 95 78-15 |
| E-Mail: | info@koelschhaetz.de |
| Internet: | www.koelschhaetz.de |

Mit den Standorten:

Mauenheim/Niehl/Weidenpesch, Mülheim/Buchheim/Buchforst, Deutz/Poll/Sülz/Klettenberg, Weiden/Lövenich/Widdersdorf, Dünnwald/Höhenhaus, Ehrenfeld, Dellbrück/Holweide, Junkersdorf/Müngersdorf/Braunsfeld, „Rund um den Ebertplatz“, Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald, Zollstock, Höhenberg/Vingst

Immer mehr Menschen wohnen aus unterschiedlichen Gründen allein. Da aber Begegnungen und Kontakte zu anderen Menschen zum Leben gehören, ist es sehr wichtig, möglicher Vereinsamung vorzubeugen. Die Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe setzt sich seit 1997 für nachbarschaftliche Hilfe und Begegnung ein und ist bereits in 29 Kölner Stadtteilen aktiv. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger konnten für eine Mitarbeit gewonnen werden. Sie haben Kontakt zu alleinerziehenden Müttern, einsamen, immobilen und alten Menschen, die die Besuche und kleine Unterstützungen im Alltag als wertvolle Bereicherung in ihrem Leben erfahren.

Wir suchen Menschen mit Herz:

- denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist
- die Lust haben, sich regelmäßig für ein bis zwei Stunden in der Woche zu engagieren
- die eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen

Peace Brigades International, Regionalgruppe Köln/Bonn

Straße: Körnerstr. 77 – 79
PLZ/Ort: 50823 Köln
Telefon: 0221 / 99 20 12 14
Ansprechpartnerin: Heidrun Wittkowski
E-Mail: regionalgruppe-koeln@pbi-deutschland.de
Internet: www.pbi-deutschland.de

Gültigkeit der Adresse nur bis März 2021, danach Umzug mit neuer Anschrift

Peace brigades international (pbi) ist eine Friedens- und Menschenrechtsorganisation und seit 1981 in Krisengebieten tätig. Pbi arbeitet nach den Grundsätzen der Gewaltfreiheit, Nichteinmischung und Nichtparteinahme. Auf Anfrage lokaler Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger, die von politisch motivierter Gewalt bedroht sind, organisiert pbi eine schützende Präsenz mithilfe internationaler Freiwilligenteams. So bleiben Handlungsräume für eine gewaltfreie Konfliktbearbeitung erhalten. Freiwillige von pbi arbeiten in Kolumbien, Mexiko, Guatemala, Honduras, Nepal, Kenia und Indonesien. Hier in Deutschland unterstützen wir die Projekte mit Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und politischer Lobbyarbeit. Wir haben ein Büro in Hamburg und ehrenamtliche Regionalgruppen in verschiedenen Städten – hier in Köln/Bonn schon seit über 15 Jahren!

Wir suchen:

Unsere Regionalgruppe Köln/Bonn freut sich über neue Menschen, die an unseren Treffen einmal im Monat teilnehmen und Lust haben, gemeinsame Aktivitäten zu organisieren und durchzuführen. Dazu gehören unter anderem Veranstaltungen zur Arbeit von pbi und den von pbi begleiteten Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger, Infostände (z. B. bei Kölner Festivals oder der Messe Engagement Weltweit), bei denen wir unsere Organisation und unsere Arbeit vorstellen sowie Infotage, bei denen wir ausführlich in die Prinzipien und Projekte von pbi einführen. Auch neue Ideen sind immer willkommen.

RheinFlanke gGmbH

| | |
|------------------|--------------------------|
| Straße: | Koehlhoffstr. 2 a |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 34 09 13 93 |
| Telefax: | 0221 / 34 09 13 95 |
| Ansprechpartner: | Simon Bex |
| E-Mail: | Simon.Bex@rheinflanke.de |
| Internet: | www.rheinflanke.de |

Die RheinFlanke gGmbH wurde 2006 in Köln gegründet und ist heute anerkannte Trägerin für sportbezogene Jugend- und Bildungsarbeit an acht Standorten im Rheinland und in Berlin. Die gemeinnützige Organisation legt einen besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche mit vermindertem Zugang zu Bildung und Ausbildung und damit auch zu gesellschaftlicher Teilhabe. Mit einer innovativen Kombination aus sportpädagogischen Angeboten und kompetenzfördernden Maßnahmen hilft die RheinFlanke jungen Menschen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und unterstützt sie auf ihrem Weg in die Ausbildung und den Beruf.

Wir suchen:

Projekt HOPE mobil: Unterstützung bei Sport- und Kreativangeboten für geflüchtete Kinder und Jugendliche.

Projekt Team HOPE (Fußball): Unterstützung des Trainingsbetriebs der U17 & U19 Fußballmannschaften.

Die Angebote finden jeweils nachmittags bzw. abends statt.

Rosengartenteam Klettenbergpark in Köln-Klettenberg

| | |
|-------------------|---|
| Straße: | Nassestraße und Siebengebirgsallee |
| PLZ/Ort: | 50939 Köln-Klettenberg |
| Telefon: | 0162 / 893 66 37 |
| Ansprechpersonen: | Christine Kramer und Klaus Hartzheim |
| E-Mail: | christine.kramer@o2online.de oder klaus.hartzheim@web.de |

Wir sind eine Gruppe von bis zu zwölf Personen, die mindestens einmal wöchentlich – meistens mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr – den Rosengarten im Klettenbergpark (circa 1.200 qm) ehrenamtlich pflegen. Wir befreien die Beete von Unkraut und lockern die Erde, schneiden verblühte Rosen herunter, wässern mit Hilfe eines vorhandenen Wasseranschlusses, begradigen die Ränder der eingefassten Beete u.v.m.

Wir treffen uns:

Jeden Mittwoch (bei starken Regenfällen nicht) 15:00 bis 17:00 Uhr bei Bedarf, zum Wässern bei großer Hitze öfter, mit Einsatzplan

Treffpunkt:

Bauwagen im Klettenbergpark Ecke Siebengebirgsallee/Nassestraße

Wir suchen:

Weitere zuverlässige Mitglieder, die uns bei dieser körperlichen Arbeit an der frischen Luft unterstützen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Falls der Mittwoch nicht passt, kann gerne über andere Einsatzzeiten gesprochen werden.

**SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH SenioAss,
ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankter Menschen**

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Boltensternstr. 16 |
| PLZ/Ort: | 50735 Köln |
| Telefon: | 0221 / 7775-499 oder 0221 / 7775-5560 |
| Telefax: | 0221 / 7775-294 |
| Ansprechpartnerin: | Gisela Erner |
| E-Mail: | gisela.erner@sbk-koeln.de |
| Internet: | www.sbk-koeln.de |

Mit SenioAss bieten die SBK niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote im Rahmen des § 45 SGB XI an.

Unsere Angebote sind:

- stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger
- Einzelfallbetreuung zuhause
- Gruppenangebote zur Förderung der Alltagskompetenz
- Besuche im „Cafe Kränzchen“

Für diese Angebote werden ehrenamtlich Tätige unter fachlicher Anleitung durch eine 40-stündige Basisschulung bzw. im somatischen Bereich eine 15-stündige Schulung, speziell qualifiziert. Regelmäßig stattfindende Reflektionsgespräche und Fortbildungsangebote begleiten die praktischen Einsätze der Ehrenamtlichen.

Wir suchen:

Verantwortungsbewusste und zuverlässige Männer und Frauen für die Betreuung demenz- und somatisch erkrankter Menschen. Der zeitliche Rahmen richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten und beträgt etwa zwei bis fünf Stunden in der Woche.

Selbsthilfegruppe –Polio-Stammtisch– Köln

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Straße: | Oranienstr. 96 |
| PLZ/Ort: | 51103 Köln |
| Telefon: | 0221 / 870 03 85 |
| Ansprechpartnerin: | Ruth-Ellen Schöpfer |
| E-Mail: | polio-info@web.de |
| Internet: | polio-stammtisch-koeln.jimdofree.com |

Kinderlähmung (Poliomyelitis) hat durch Impfungen viel von ihrem Schrecken verloren. Aber viele Menschen, die als Kinder daran erkrankten, müssen heute mit Spätfolgen leben. Wir tauschen uns aus und stärken uns gegenseitig. Der nicht daran erkrankt ist, kann nicht wissen, wie es sich anfühlt.

Wir sind eine offene Gruppe, jeder darf kommen, auch Mitglieder in einem anderen Bundesverband. Familienmitglieder und Freunde sind herzlich willkommen.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln + Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen + Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Köln

Straße: Marsilstein 4 – 6
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 95 15 42-16
Ansprechpersonen: Steven Adam, Sarah Huwald, Marina Kollmann, Öznur Naz und Johanna te Kronnie
E-Mail: selbsthilfe-koeln@paritaet-nrw.org und pflegeselbsthilfe-koeln@paritaet-nrw.org
Internet: www.selbsthilfekoeln.de

Telefonische Sprechstunden:

Mo und Do: 9:00 bis 12:30 Uhr
Mi: 14:00 bis 17:30 Uhr

Türkischsprachige Information und Beratung:

Telefon: 0221 / 95 15 42-56
Mo bis Do: 9:00 bis 16:00 Uhr
Fr: 9:00 bis 12:30 Uhr

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Köln:

Telefon: 0221 / 95 15 42-33
Telefax: 0221 / 95 15 42-42
Mi: 10.00 bis 12.00 Uhr

Information und Beratung über Selbsthilfe, Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise für pflegende Angehörige:

- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Beratung und Hilfestellung bei Neugründung von Selbsthilfegruppen
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Selbsthilfegruppen
- muttersprachliches Angebot für türkischsprachige Kölner Bürgerinnen und Bürger

Wir suchen:

Begleitung von Selbsthilfegruppen in der Startphase

- Organisatorische Unterstützung für Selbsthilfegruppen
- Erstellung und Pflege von Webseiten der Selbsthilfegruppen
- Personen mit Migrationshintergrund, die die Idee der Selbsthilfe in der Muttersprache unterstützen

Senior Experten Service (SES)

| | |
|------------------|----------------------|
| Straße: | Buschstraße 2 |
| PLZ/Ort: | 53113 Bonn |
| Telefon: | 0228 / 260 90 36 03 |
| Telefax: | 0228 / 26 09 01 97 |
| Ansprechpartner: | Bernd Tuchen |
| E-Mail: | b.tuchen@ses-bonn.de |
| Internet: | www.ses-bonn.de |

Der SES ist als Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit weltweit tätig. Seine ehrenamtlichen Einsätze finden in erster Linie in Entwicklungs- und Schwellenländern und in Deutschland statt; seit 1983 hat der SES insgesamt 57.000 Einsätze absolviert.

Vom Expertenwissen des SES profitieren im In- und Ausland vor allem kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Kammern und Wirtschaftsverbände, soziale und medizinische Einrichtungen und Institutionen der Grund- und Berufsbildung. Einen besonderen Schwerpunkt in Deutschland bildet die Förderung junger Menschen in Schule und Ausbildung.

Alle SES-Einsätze folgen dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Ihr Ziel ist der Wissens- und Erfahrungstransfer zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven anderer. Seinen Expertinnen und Experten ermöglicht der SES bereichernde Erfahrungen und Begegnungen mit Menschen und Kulturen, die nicht selbstverständlich sind – Erfahrungen, die in unserer Gesellschaft weiterwirken.

Wir suchen:

Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, aber auch im Beruf, die weltweit mittelständische Firmen ehrenamtlich unterstützen möchten. Auch Senior Experten, die sich in Deutschland in Schulen oder bei der Begleitung von Auszubildenden engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

**SeniorenNetzwerke Köln,
c/o Der PARITÄTISCHE Kreisgruppe Köln**

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Marsilstein 4 – 6 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 95 15 42 38 |
| Telefax: | 0221 / 95 15 42 44 |
| Ansprechpartner: | Christof Wild |
| E-Mail: | wild@paritaet-nrw.org |
| Internet: | www.seniorennetzwerke-koeln.de |

In über 30 selbstorganisierten SeniorenNetzwerken und mehr als 30 hauptberuflich begleiteten SeniorenNetzwerken sind in über 60 Kölner Stadtteilen Ehrenamtliche aktiv.

Themen sind die Verbesserung der Lebenswelt von Seniorinnen und Senioren, sowie Angebote im Bereich Gesundheit, Gesellschaft, Kultur und Bildung zu erhalten oder zu entwickeln. Das Alter spielt übrigens keine Rolle – Auch junge Menschen engagieren sich.

Wir suchen:

Ehrenamtlich Engagierte in den SeniorenNetzwerken sind in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv. Von A wie Autor für die Stadtteilzeitung bis Z wie Zwiebelkuchenbäckerin beim Herbstfest. Schauen Sie einfach mal in Ihrem Stadtteil vorbei.

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Straße: | Mauritiussteinweg 77 – 79 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 12695-0 |
| Telefax: | 0221 / 12695-194 |
| Ansprechpartnerinnen: | Anne Rossenbach und Hilde Stapper |
| E-Mail: | ehrenamt@skf-koeln.de |
| Internet: | www.skf-koeln.de |

Seit 1899 engagieren sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Köln für (SkF) Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche in Not. Der SkF e. V. beschäftigt mehr als 450 hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 50 ambulanten und stationären Einrichtungen und Diensten.

Die Freiwilligen arbeiten als Familienpatinnen und -paten oder Ersatzgroßeltern, führen KiWi-Besuche durch, bieten Sprachförderung und Nachhilfe, lesen in der „Kinderbibliothek“ vor oder engagieren sich in der Flüchtlingshilfe. Andere sind ehrenamtliche Vormünder oder Betreuerinnen und Betreuer. Ehrenamtliche begleiten Inhaftierte in der Justizvollzugsanstalt oder vermitteln Wohnungslosen das Gefühl von Zugehörigkeit und Akzeptanz.

Interessierte und Engagierte werden durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Arbeit begleitet. Qualifizierungs- und Austauschangebote gehören zu den selbstverständlichen Leistungen ebenso wie die Kostenerstattung und die Versicherung.

Wir suchen:

Interessierte und engagierte Frauen und Männer, die mit Geduld und Einfühlungsvermögen anspruchsvolle Aufgaben in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit im gesamten Stadtgebiet übernehmen möchten.

Sozialdienst Katholischer Männer e. V.

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Straße: | Große Telegraphenstr. 31 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0221 / 207 42 05 |
| Ansprechpartnerin: | Heike Sperber |
| E-Mail: | Heike.Sperber@skm-koeln.de |
| Internet: | www.skm-koeln.de |

Der Sozialdienst Katholischer Männer e. V. (SKM) ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband mit rund 600 Beschäftigten sowie rund 400 ehrenamtlich Aktiven. Der Verein engagiert sich mit über 70 Diensten und Einrichtungen für sozial benachteiligte Menschen im Raum Köln und ist in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Gesundheits- und Integrationshilfe sowie der Flüchtlingshilfe tätig.

Wir möchten Menschen gewinnen, die unseren Klientinnen und Klienten ehrenamtlich ihre Zeit schenken. Die Einsatzmöglichkeiten reichen vom Alphabetisierungskurs in der JVA, über Kochangebote in Betreuungseinrichtungen, Vorlesen in Familienzentren bis Zuhören in den Kontakt- und Beratungsstellen.

Zur Ergänzung unserer Fachangebote suchen wir außerdem Geduldspender, Sprachgenies und Talentscouts

- zur Behördenunterstützung und Formularhilfe
- für Gesetzliche Betreuungen
- für Bastel- oder Vorleseangebote und Singkreise
- zur Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe
- als Jobexpertinnen und -experten für Jugendliche und geflüchtete Menschen
- als Unterstützung für Inhaftierte
- als Mitarbeitende im Suchtnotruf

Wir freuen uns auf Sie!

SSADH-Defizit e. V.

| | |
|------------------|--------------------|
| Straße: | Dr.-Albach-Str. 22 |
| PLZ/Ort: | 64720 Michelstadt |
| Telefon: | 0176 / 85 35 09 18 |
| Ansprechpartner: | Claudio Cinquemani |
| E-Mail: | cinquemani@gmx.de |
| Internet: | www.ssadh.de |

Succinat-Semi-Aldehyd-Dehydrogenase-Mangel ist eine extrem seltene (circa 450 bekannte Fälle weltweit), vererbte, angeborene Stoffwechselstörung

Wir helfen uns gegenseitig den Alltag mit einer ungewissen Zukunft zu meistern. Wir bauen ein Netzwerk für betroffene Familien, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf. Wir wirken gegen ein benachteiligtes Leben, indem wir diese seltene Krankheit bekannt machen und die Öffentlichkeit für das Besondere an unseren Kindern sensibilisieren. Dadurch wird das Interesse für deren Individualität und einen kreativen Umgang mit ihnen geweckt.

Wir suchen:

Unterstützung, insbesondere für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für unser aktuelles Projekt in der medizinischen Forschung und Diagnostik.

**Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie
Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung**

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Ottmar-Pohl-Platz 1 |
| PLZ/Ort: | 51103 Köln |
| Telefon: | 0221 / 221-27070 |
| Telefax: | 0221 / 221-23377 |
| Ansprechpartnerin: | Frau Menke |
| E-Mail: | gabriele.menke@stadt-koeln.de |
| Internet: | www.stadt-koeln.de |

„Spielplatzpaten in Köln“

Ziel des Projekts ist es,

- die Identifikation und Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger mit den vorhandenen Spielplätzen und Spielanlagen zu fördern,
- für die Kinder und Jugendlichen Ansprechpartnerin und Ansprechpartner zu sein und ihnen dabei zu helfen, ihre Interessen zu vertreten,
- in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gemeinsam Probleme anzugehen und zu lösen,
- und kreativ tätig zu sein, um Spielplätze zu verbessern.

Wir suchen:

Bürgerinnen und Bürger, die sich allein oder zusammen mit anderen Interessierten regelmäßig um einen Spielplatz in ihrer Nähe kümmern möchten.

Städtepartnerschaftsverein Köln-Tunis e. V.

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Straße: | c/o Taieb Ketari, Marsilstein 3 |
| PLZ/Ort: | 50676 Köln |
| Telefon: | 0163 / 891 92 90 |
| Ansprechpartner: | Taieb Ketari |
| E-Mail: | ketari@koeln-tunis.de |
| Internet: | www.koeln-tunis.de |

Der Verein pflegt städtepartnerschaftliche Beziehungen zwischen Köln und Tunis mit dem Ziel, auf zivilgesellschaftlicher Ebene zur Völkerverständigung und Völkeraussöhnung beizutragen, gegenseitige Toleranz zu fördern sowie gemeinschaftlich eine Zukunft in Frieden zu gestalten.

Wir suchen:

Unterstützerinnen und Unterstützer bei der Gestaltung unserer Bürgerbegegnungen zwischen Köln und Tunis.

Stadtsportbund Köln e. V.

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Straße: | Ulrich-Brisch-Weg 1 |
| PLZ/Ort: | 50858 Köln |
| Telefon: | 0221 / 921 30 22 |
| Telefax: | 0221 / 92 13 00 30 |
| Ansprechpartnerin: | Christine Kupferer |
| E-Mail: | kupferer@stadtsportbund-koeln.de |
| Internet: | www.stadtsportbund-koeln.de |

Die Handballmannschaft, der Lauftreff im Veedel, die Aquajogging-Gruppe:

Sport ist mehr als „nur“ Bewegung. Er verbindet Menschen gleich welchen Alters, verschiedener Herkunft und unterschiedlicher sozialer Schichten. So ist es vor allem das soziale Miteinander, das – neben der Gesundheit – durch den Sport gefördert wird. Dies gilt gleichermaßen für den vereinsungebundenen und den organisierten Sport.

Jede vierte Kölnerin und jeder vierte Kölner ist derzeit in den organisierten Sport eingebunden, hinzu kommen die vielen zehntausend Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht organisiert Sport in dieser Stadt treiben.

Wir setzen uns auf allen Ebenen für die Belange des Sports in Köln so ein, dass ihm zukünftig in der Stadt Köln ein höherer Stellenwert als bisher zukommt. Denn damit alle Menschen in Köln die Möglichkeit erhalten, sich zu bewegen und von den positiven Effekten des Sports zu profitieren, braucht es optimale Bedingungen räumlicher und finanzieller Art.

Die Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln bietet eine große Chance, den Sport in Köln mit all seinen Facetten zu stärken. Hier wollen wir gemeinsam mit der Sportjugend Köln und den Sportvereinen unseren Beitrag zum Gelingen der Modellprojekte leisten: Wir begeben uns zusammen auf den langen Weg hin zur Sportstadt Köln.

Wie begegnen wir all den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Anforderungen im organisierten Sport in Köln?

Bei Interesse und Nachfragen kontaktieren Sie uns gerne.

Start with a Friend e. V.

| | |
|-----------------------|--|
| Straße: | Vogelsanger Straße 286 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Telefon: | 0174 / 817 05 16 |
| Ansprechpartnerinnen: | Danielle Schmidt und Elena Spiekermann |
| E-Mail: | koeln@start-with-a-friend.de |
| Internet: | www.start-with-a-friend.de |

Start with a Friend ist ein gemeinnütziger Verein mit über 25 Projektstandorten bundesweit – einer der größten in Köln. Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die ihre Vielfalt lebt und in der sich alle Menschen wohlfühlen und gleichberechtigt mitgestalten können – unabhängig ihrer Herkunft.

Dafür schaffen wir persönliche Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte: durch die Vermittlung von Tandempartnerschaften, die Vermittlung von Einwanderinnen und Einwanderern in Vereine und andere soziale Gemeinschaften, die Organisation bunter Community Events sowie durch die Möglichkeit eines gemeinsamen, ehrenamtlichen Engagements.

Wir suchen:

Aufgeschlossene Kölnerinnen und Kölner, die Lust haben, ein Tandem mit einem eingewanderten Menschen zu starten und so Teil unserer Community zu werden. Außerdem freuen wir uns über Vereine, die Einwanderinnen und Einwanderern die Möglichkeit geben wollen, Teil ihrer Gemeinschaft zu werden.

Meldet euch einfach über unsere Seite www.start-with-a-friend.de

Stiftung KalkGestalten

| | |
|--------------------|---------------------------------|
| Straße: | Kalker Hauptstr. 247 – 273 |
| PLZ/Ort: | 51103 Köln |
| Telefon: | 0221 / 534 77 30 |
| Ansprechpartnerin: | Elizaveta Khan |
| E-Mail: | info@stiftung-kalkgestalten.org |
| Internet: | www.stiftung-kalkgestalten.org |

Die Bürgerstiftung Stiftung KalkGestalten arbeitet überparteilich, selbständig und unabhängig. Ein Stiftungszweck ist die Förderung des ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Einsatzes.

Die Stiftungszwecke sind:

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe, sowie Wohlfahrtswesen
- Kunst, Kultur und Sport
- Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz, sowie Heimatpflege
- internationale Völkerverständigung

Wir suchen:**Unterstützung für die Projekte:**

- KalkBlüht
- KalkMusik
- KalkLiest
- KalkKunst
- und ein Patenschaftsprojekt

Stiftungen der Stadt Köln

| | |
|------------------|---------------------------|
| Straße: | Venloer Str. 151 – 153 |
| PLZ/Ort: | 50672 Köln |
| Telefon: | 0221 / 221-25869 |
| Ansprechpartner: | Dr. Axel Hänel |
| E-Mail: | stiftungen@stadt-koeln.de |
| Internet: | www.stadt.koeln |

Die derzeit 25 städtischen Stiftungen fördern zahlreiche Projekte und Anliegen vorwiegend im sozialen, aber auch im kulturellen Bereich. Dazu gehören etwa inklusive Ferienprogramme, die Betreuung von behinderten Menschen in Heimen sowie ältere Menschen, die Ausstattung von Büchereien, aber auch ganz konkrete Hilfen für in Not geratene Kölnerinnen und Kölner.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit Zustiftungen oder neuen rechtlich unselbständigen Stiftungen einbringen möchten.

Stotterer Selbsthilfe Köln e. V.

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Doris-Roper-Haus/ im Quäker-Nachbarschaftsheim Kreutzerstr. 5 – 9 |
| PLZ/Ort: | 50672 Köln |
| Telefon: | 0221 / 98 65 63 77 (ab 18:00 Uhr) |
| Ansprechpartner: | Jochen Bisier |
| E-Mail: | koeln@stottern.info |
| Internet: | koeln.stottern.info |

Wir sind eine von rund 90 Stotterer-Selbsthilfegruppen in Deutschland mit über 100 Mitgliedern. Seit unserer Gründung im Jahre 1974 verfolgen wir ein Ziel:

Wir möchten einen freien und selbstbewussten Umgang mit dem eigenen Stottern erlernen und dadurch ein flüssigeres Sprechen ermöglichen. Denn nicht nur das mehr oder weniger blockierte Sprechen ist das Problem, sondern vielmehr die innere Einstellung, mit der wir uns unserem sprachlichen Handicap gegenüber positionieren. Mit einer gesunden Mentalität wird es uns leichter fallen, zukünftigen Sprechsituationen positiver zu begegnen.

Durch den Kontakt mit anderen stotternden Menschen lassen sich in Selbsthilfegruppen ganz neue Erfahrungen sammeln. Das Stottern wird akzeptiert, die Sprechangst häufig abgebaut, die Sprechfreude kann wiederentdeckt werden, die Kontaktfähigkeit wird erhöht und die Chancen steigen für eine flüssigere oder unangestregtere Sprechweise.

Taste of Heimat e. V. – Ernährungsrat Köln

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Neven-DuMont-Straße 14 |
| PLZ/Ort: | 50667 Köln |
| Telefon: | 0221 / 29 85 23 59 |
| Ansprechpartner: | Florian Sander |
| E-Mail: | Florian.Sander@ernaehrungsrat.koeln |
| Internet: | www.ernaehrungsrat-koeln.de |

Der Ernährungsrat Köln ist der zivilgesellschaftliche Zusammenschluss von ernährungspolitisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die ökologisch nachhaltige, sozial gerechte Nahrungsmittelproduktion und -verteilung im Kölner Raum einsetzen. Wir verstehen uns als ein Bündnis, das als unabhängige Interessenvertretung zivilgesellschaftliche Positionen und Forderungen für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem öffentlich vertritt und ihnen zu politischer Geltung verhelfen will.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter für unsere Ausschüsse. Diese Arbeiten sind insbesondere zu den Themen Regionalvermarktung, Ernährungsbildung und Gemeinschaftsversorgung, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk sowie zur Essbaren Stadt. Dabei suchen wir immer wieder Menschen die Lust haben thematisch mit zu arbeiten, aber genauso praktisch in z. B. Urban-Gardening-Initiativen der Essbare Stadt Köln mitwirken wollen oder sich an Informationsveranstaltungen beteiligen wollen.

Technisches Hilfswerk (THW)**Ortsverband Köln Nord-West**

Straße: Eupener Str. 126
PLZ/Ort: 50933 Köln-Braunsfeld
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Heiko Pereira Wolf
Telefon: 0221 / 554 02 70
E-Mail: ov-koeln-nord-west@thw.de
Internet: www.thw-koeln.de

Ortsverband Köln-Ost:

Straße: Ostmerheimer Str. 202
PLZ/Ort: 51109 Köln
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Michael Schwarz
Telefon: 0221 / 829 58 60
E-Mail: ov-koeln-ost@thw.de
Internet: www.thw-koeln-ost.de

Ortsverband Köln-Porz:

Straße: Bartholomäusstr. 30
PLZ/Ort: 51145 Köln
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Michael Höfer
Telefon: 02203 / 92 57 50
E-Mail: ov-koeln-porz@thw.de
Internet: www.thw-koeln-porz.de

Das THW hilft weltweit und so darf es nicht verwundern, dass die deutsche Staatsangehörigkeit nicht erforderlich ist, um bei uns mitzumachen. Frauen und Technik; auch dies ist bei uns kein Widerspruch. Und damit die Familie ein gemeinsames Hobby hat, erleben bei uns auch Kinder ab zehn Jahren dass Helfen „cool“ ist und Spaß macht. Wir sind eine Katastrophenschutzorganisation des Bundes mit 98 Prozent ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. In Köln gibt es drei Ortsverbände mit 300 aktiven ehrenamtlichen Helfenden.

Das THW kommt bei allgemeinen technischen Hilfeleistungen in Köln, deutschlandweit aber auch weltweit zum Einsatz, wie z. B. bei Hochwasser, Erdbeben, Sturm und größeren Unfällen. Die Aufgaben unserer Helfer und Helferinnen sind sehr vielseitig, so gibt es z. B. Bootsführerinnen und Bootsführer, Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer, Elektriker und Elektrikerinnen, Köchinnen und Köche, Verwaltungshelferinnen und Verwaltungshelfer und Führungskräfte. Da ist für fast jeden etwas dabei. Übrigens, ihre Fachkenntnisse geben die ehrenamtlichen Helfer an neue Helfer weiter. Für Kinder und Jugendliche ist das THW spannende Vorbereitung mit Spaßfaktor.

Wir suchen:

Männer und Frauen mit technischem Interesse, die nach einer Einführung im Katastrophenschutz und/oder in der Jugendarbeit möglichst längerfristig mitmachen. Mädchen und Jungen ab zehn Jahren für unsere Jugendgruppen.

TPSK 1925 e. V.

| | |
|------------------|----------------------|
| Straße: | Freimersdorfer Weg 4 |
| PLZ/Ort: | 50829 Köln |
| Telefon: | 0221 / 739 06 77 |
| Ansprechpartner: | Hans-Jürgen Koschig |
| E-Mail: | info@tpsk.koeln |
| Homepage: | www.tpsk-koeln.de |

Großer Breitensportverein mit 25 Sportarten, eigene Sportanlage mit Tennis-Fußball- und Beachfeldern sowie einem öffentlichen Fitness-Parcours. Partner der Stadt Köln bei „Kids in die Clubs“. Umfangreiche sportliche und außersportliche Jugendarbeit. Große Rehasport-Abteilung.

Wir suchen folgende ehrenamtliche Unterstützung:

Im Bereich der Vorstandsarbeit und bei der Umsetzung von Projekten im Bereich der sportlichen und außersportlichen Jugendarbeit sowie Helferinnen und Helfer bei Sportveranstaltungen.

UNICEF Deutschland AG Köln

| | |
|--------------------|----------------------|
| Straße: | Palmstr. 26 |
| PLZ/Ort: | 50672 Köln |
| Telefon: | 0221 / 257 36 19 |
| Telefax: | 0221 / 27 09 58 56 |
| Ansprechpartnerin: | Kimberly Colegrove |
| E-Mail: | info@koeln.unicef.de |
| Internet: | www.koeln.unicef.de |

Die UNICEF-AG gehört zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das sich für die Kinderrechte weltweit einsetzt. Bei uns sind nur Ehrenamtliche tätig. Wir verkaufen Grußkarten im Grußkartenshop in der Palmstraße 26 und auf dem Weihnachtsmarkt „Markt der Engel“ am Neumarkt. Wir veranstalten Aktionen und Events wie z. B. Benefizkonzerte, Sportveranstaltungen und Kinderlesungen, Aktionen am Weltkindertag und Thementage in Museen. Wir geben Unterrichtsstunden, organisieren Projektstage an Schulen und assistieren bei Schulläufen. Wir informieren die Menschen über die Situation von Kindern weltweit und die Arbeit von UNICEF und sammeln Spenden.

Wir suchen:

Wo immer Sie mithelfen wollen, Sie sind immer bei uns willkommen.

Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e. V.

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Graf-Adolf-Str. 18 |
| PLZ/Ort: | 51065 Köln |
| Telefon: | 0151 / 62 46 58 29 |
| Ansprechpartnerin: | Heike Gerhards |
| E-Mail: | vorstand@vafk-koeln.de |
| Internet: | www.vafk-koeln.de |

Das Kindeswohl im Fokus. Wir im Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e. V., kurz: VafK Köln, setzen uns dafür ein, dass Kinder nach Trennung und Scheidung weiterhin einen guten Kontakt zu beiden Eltern haben. Wie unser Name verrät, geht es dabei (immer noch) mehrheitlich um eine stärkere Einbeziehung der Väter in die tatsächliche Betreuung und Erziehung ihrer Kinder.

Zunehmend wenden sich auch Mütter, Großeltern oder neue Partnerinnen an uns.

Die Angebote des Vereins sind so vielfältig wie unsere Mitglieder. So gibt es neben einer Selbsthilfegruppe juristische Workshops, in denen sich die Teilnehmenden fachlich bilden und austauschen. Wer es zeitlich nicht zur Selbsthilfe schafft, dem kann in einer telefonischen Beratung geholfen werden. Wir produzieren Radiosendungen und präsentieren unsere Arbeit auf Informationsständen.

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung, die uns bei der Organisation unserer Workshops unterstützt, Flyer verteilt, Elternberatung übernimmt oder uns bei der Netzwerkarbeit hilft.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona e. V.

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Siegweg 18 |
| PLZ/Ort: | 53129 Bonn |
| Telefon: | 0171 / 686 51 58 |
| Ansprechpartnerin: | Heike Keilhofer |
| E-Mail: | info@koeln-barcelona.de |
| Internet: | www.koeln-barcelona.de |
| Facebook: | www.facebook.com/koeln.barcelona.de |

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Barcelona fördert und pflegt die Beziehungen und den kulturellen Austausch zwischen Köln und Barcelona. Mitglieder und Freunde treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr im Restaurant Consilium, Spanischer Bau, Rathaus Köln.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Cork e. V.

| | |
|--------------------|--|
| Telefon: | 0221 / 221-57573 oder 01573 / 241 66 77 |
| Ansprechpartnerin: | Lydia Schneider-Benjamin |
| E-Mail: | llydia.schneider-benjamin@koeln-cork.de |
| Internet: | www.koeln-cork.de |

Das vom Heiligen Finnbar im sechsten Jahrhundert gegründete Cork, irisch Corcaigh, ist nach einer Gebietsreform in 2019 auf über 210.000 Einwohner angewachsen. Sie ist nach Dublin die zweitgrößte Stadt der Republik Irland. An der Südküste gelegen, profitiert Cork wie Köln von einem milden Klima.

Beide Städte liegen an stadtbildprägenden Flüssen – Rhein und Lee –, haben eine industriell geprägte Vergangenheit und besitzen eine große kulturelle Vielfalt, sind offene und moderne Metropolen.

Ob das Internationale Jazzfestival, das Festival für traditionelle irische Musik oder die Zusammenarbeit der bekannten Kölner Gruppe „Höhner“ mit der Corker Gruppe „Galleons“, vieles haben die Städte gemeinsam.

Am 20. März 1989 formierte sich der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Cork e. V., um der Partnerschaft Leben einzuhauchen.

Er informiert in Köln über Cork, außerdem reisen Mitglieder regelmäßig nach Cork, um dort Köln bekannter zu machen. Besonders wichtig ist dabei die Förderung persönlicher Kontakte, sei es zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern beider Städte, als auch zwischen Institutionen, Vereinen und Firmen.

Aus diesen Kontakten entstehen gemeinsame Projekte, die ebenfalls unterstützt werden, besonders in den Bereichen Musik, Kunst als auch Sport und Soziales.

Ob nun fest im Verein oder nur für bestimmte Projekte – wir freuen uns über ihr ehrenamtliches Engagement!

Sie sind herzlich eingeladen, unverbindlich an unserem Stammtisch teilzunehmen und uns kennen zu lernen.

Termine unter www.koeln-cork.de

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e. V.

Straße: Tondernstr. 43
PLZ/Ort: 50825 Köln
Telefon: 0171 / 727 07 19
Ansprechpartner: Walter Kluth
E-Mail: Walter.kluth@koeln.de
Internet: www.koeln-istanbul.de

Der Verein ist auch auf facebook zu finden

Unser Verein hat sich die Aufgabe gestellt, die Partnerschaft zwischen den Städten Köln und Istanbul „mit Leben zu füllen“.

Wir organisieren Informations- und Kulturveranstaltungen in Köln, Austausche in den Bereichen Kultur, Soziales, Schulen/Hochschulen, Sport sowie Reisen für Zielgruppen in unsere Partnerstadt Istanbul.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Kattowitz e. V.

| | |
|------------------|--|
| Straße: | c/o Herrn Freitag, Wüllnerstr. 108 |
| PLZ/Ort: | 50931 Köln |
| Telefon: | 0151 / 41 47 35 54 |
| Ansprechpartner: | Ulrich Freitag |
| E-Mail: | info@koeln-kattowitz.de |
| Internet: | www.koeln-kattowitz.de |

Wir vom Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Kattowitz e. V. haben es uns besonders zur Aufgabe gemacht, die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Köln und Kattowitz durch interessante und bürgernahe Aktivitäten zu unterstützen. So wollen wir beide Städte dem jeweiligen Partner näher bringen, sei es durch deutsch-polnische Veranstaltungen wie Familienfeste mit Theater und Musik sowie Krippenpräsentation, Jugendaustausch und Kunstausstellungen.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Tel Aviv-Yafo e. V.

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Straße: | Elsdorfer Gasse 22 |
| PLZ/Ort: | 51143 Köln |
| Telefon: | 02203 / 37613 |
| Ansprechpartnerin: | Monika Möller |
| E-Mail: | vorstand@koelntelaviv.de |
| Internet: | koelntelavivinfo.wordpress.com |
| Facebook: | www.facebook.com/koelntelaviv |

Unsere Aufgaben:

Wir informieren über die Stadt Tel Aviv-Yafo in Köln und über Köln in Tel Aviv-Yafo. Des Weiteren initiieren, unterstützen und führen wir Vorhaben durch, die den direkten Kontakt zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte ermöglichen. Darüber hinaus beraten und helfen wir Kölner Institutionen, z. B. bei der Kontaktabahnung zu Institutionen in der Partnerstadt Tel Aviv-Yafo oder bei der Durchführung von gegenseitigen Partnerschaftstreffen.

Regelmäßig bieten wir auch Gruppenreisen nach Israel an, um Kölnerinnen und Kölnern die Vielfalt des Landes und unsere Partnerstadt näherbringen zu können.

Wir freuen uns über interessierte Menschen jeden Alters, die im Verein aktiv sein und die die Städtefreundschaft unterstützen möchten.

Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln (fgs)

| | |
|------------------|-------------------------|
| Straße: | Albertus-Magnus-Platz |
| PLZ/Ort: | 50932 Köln |
| Telefon: | 0157 / 30 64 21 20 |
| Ansprechpartner: | Dr. Robert Kühner |
| E-Mail: | fgs.uni.koeln@gmail.com |
| Internet: | www.fgs-uni-koeln.de |

Der „Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln (fgs)“ verfolgt das Ziel, das Gasthörer- und Seniorenstudium, an der Universität zu Köln zu fördern und zu ergänzen. Außerdem werden einschlägige Forschungsprojekte gefördert. Dies erfolgt in enger Abstimmung und Kooperation mit der Universität zu Köln.

In der Praxis sieht das so aus, dass von der Universität zu Köln ergänzend zum allgemeinen Vorlesungsprogramm gezielt für Gasthörer und Senioren Veranstaltungen (Arbeitskreise, Projektgruppen, Vorträge) entwickelt werden. Der fgs fördert diese Veranstaltungen und bietet zusätzliche Angebote an (Exkursionen, Literaturkreis, Vortragsveranstaltungen).

Der Verein berät und informiert Gasthörer und Seniorinnen und Senioren und vertritt deren Interessen gegenüber der Universität. Ziel des fgs ist es auch, den Erfahrungsaustausch im Gasthörer- und Seniorenstudium mit anderen Universitäten zu fördern.

Wir suchen:

- weitere Mitglieder, damit wir mit den Mitgliedsbeiträgen das Angebot für Gasthörer und Seniorinnen und Senioren erweitern können
- aktive Mitglieder, die uns bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben unterstützen und beraten

**Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit
Köln-Höhenberg e. V.**

| | |
|--------------------|--|
| Straße: | Weimarer Str. 15 |
| PLZ/Ort: | 51103 Köln |
| Telefon: | 0221 / 8721-10 |
| Fax: | 0221 / 8806448 |
| Ansprechpartnerin: | Elisabeth Emmerich |
| E-Mail: | paul-schwellenbach-haus@t-online.de |
| Internet: | www.hoevi.info |

Wir fördern ideell und materiell Seniorenprojekte und Gemeinwesenarbeit in Höhenberg. Besonderes Engagement gilt dem SeniorenNetzwerk Höhenberg im Paul-Schwellenbach-Haus. Dort treffen sich seit über 40 Jahren Menschen aus dem Viertel um auf unterschiedlichste Weise gemeinsam Alltag zu gestalten.

Gymnastik, Musik, Informationsveranstaltungen, interkulturelle Handarbeitsgruppe, Redaktionsarbeit, Ehrenamtsfortbildungen, Gremienarbeit, Feste, Flohmärkte, Konzerte, Ausflüge, Kochgruppe, Spielenachmittage, Gedächtnistraining, Stadtteilfrühstück, Stadtteilrundgänge ...

Wir fördern auch interkulturelle und generationsübergreifende Angebote. Im Paul-Schwellenbach-Haus sind auch verschiedene Kooperationspartner/innen und Nutzer/innen, wie ein Bildungsförderungsverein, der Lernförderung anbietet.

Wir suchen:

Musikerinnen und Musiker für Auftritte bei unterschiedlichen Festen, PC-Begeisterte für Computerfragestunden und Handysprechstunden, Engagierte für Großveranstaltungen (Kaffeeausschank, Kölsch zapfen etc.) und Engagierte für Fahrdienste (z. B. auch Einzelfahrten für Seniorinnen und Senioren, für die sonst keine Möglichkeit besteht, an Veranstaltungen teilzunehmen.)

Verkehrskadetten der Verkehrswacht Köln e. V.

| | |
|------------------|--------------------|
| Straße: | Victoriastraße 2 |
| PLZ/Ort: | 50668 Köln |
| Telefon: | 0151 / 65 44 94 75 |
| Fax: | 0221 / 12 03 98 |
| Ansprechpartner: | Lennart Maaß |
| E-Mail: | info@vk-koeln.de |
| Internet: | www.vk-koeln.de |

Verkehrskadetten sind ehrenamtlich auf Großveranstaltungen in Köln und NRW tätig und sorgen für einen störungsfreien sowie effizienten Verkehrsablauf. In neongelber Uniform unterstützen wir dabei die Polizei, Stadt, Vereine oder private Veranstalter und übernehmen sämtliche Verkehrslenkungs- und Regelungsmaßnahmen sowie das Parkplatz- und Wegemanagement.

Zum Verkehrskadetten wird man drei Monate lang in einer Vielzahl von Bereichen ausgebildet. Der Abschluss erfolgt durch eine Prüfung.

Als Dankeschön für die Einsatzleistungen unternehmen Verkehrskadetten verschiedenste Freizeitveranstaltungen, die für die Jugendlichen kostenfrei sind.

Wir suchen:

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 bis 22 Jahren, die Lust auf ein abwechslungsreiches Hobby und verantwortungsvolle Aufgaben haben. Werde Teil einer Organisation, die sich für mehr Sicherheit auf Kölns Straßen engagiert!

WEISSER RING e. V.

| | |
|------------------|--|
| Straße: | Postfach 85 03 25 |
| PLZ/Ort: | 51028 Köln |
| Telefon: | 0151 / 55 16 48 23 |
| Ansprechpartner: | Wolfgang Mengel |
| E-Mail: | wr.koeln.rrh@gmx.de |
| Internet: | www.weisser-ring.de |

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein, der als einzige Opferschutzorganisation mit über 3.000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern in 420 Außenstellen ein bundesweit flächendeckendes Hilfsnetz unterhält, um Kriminalitätsopfern zu unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir suchen:

Frauen und Männer für die ehrenamtliche Opferarbeit in den drei Außenstellen:

- Köln-Nord
- Köln-Süd
- Köln-Rechtsrheinisch

Wikipedia / Wikimedia Deutschland e. V.

| | |
|------------------|---|
| Straße: | Hackländer Straße 2 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Ansprechpartner: | Achim Raschka und Raimond Spekking |
| E-Mail: | lokal-k@wikipedia.de |
| Internet: | https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lokal_K |

Die Community der deutschsprachigen Wikipedia arbeitet seit 2003 daran, Wissen für jeden frei zugänglich zu machen. Auch in Köln gibt es eine aktive Community aus ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen und weiteren Aktiven, die in der Wikipedia und anderen Wikimedia-Projekten arbeiten – sei es zu lokalen und überregionalen Themen, Kultur, Sport, in den Naturwissenschaften oder zu vielen anderen Themen mehr. Seit 2014 unterhält die Kölner Community einen eigenen offenen Treffpunkt in Ehrenfeld, das Lokal K, wo sich Aktive regelmäßig treffen und „Dinge“ tun.

Wir suchen:

- Autorinnen und Autoren
- Fotografinnen und Fotografen und andere Mitarbeitende für die Wikipedia und Wikimedia-Projekte
- aktive Unterstützung für Projekte rund um Freies Wissen
- generelle Unterstützung
- Vereinsmitglieder

**Willkommen in Ehrenfeld, c/o Kölner Appell gegen Rassismus e. V.,
Bürgerzentrum Ehrenfeld**

| | |
|--------------------|------------------------|
| Straße | Venloer Str. 429 |
| PLZ/Ort: | 50825 Köln |
| Ansprechpartnerin: | Julia Fukuda |
| E-Mail: | info@wiku-ehrenfeld.de |
| Internet: | www.wiku-ehrenfeld.de |

Willkommen in Ehrenfeld hat sich im Dezember 2014 auf Initiative von Bezirksjugendpflege Ehrenfeld, Bürgeramt Ehrenfeld, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Interkultureller Dienst Ehrenfeld und Kölner Appell gegen Rassismus e. V. gegründet.

Als wir die Initiative Willkommen in Ehrenfeld gründeten, wussten wir nicht, was auf uns zukommen würde. Von einer Flüchtlingswelle berichteten die Medien und wir wollten bereit sein, die Menschen aus dieser Welle willkommen zu heißen. Die Menschen kamen und wir waren bereit – nämlich dank einer Welle an Hilfsbereitschaft, die gigantisch war. Täglich kamen Geflüchtete in den Notunterkünften an. Täglich wuchsen die Aufgaben, die es gemeinsam zu bewältigen galt. Es war ein anstrengendes Willkommenheißen, aber wir haben es geschafft. Heute gehören die Menschen, die 2015 erschöpft von der Flucht in den Turnhallen ankamen, zu unserer Nachbarschaft, zu Ehrenfeld. Viele von ihnen sind angekommen und schätzen das Veedel für die Offenheit und Herzlichkeit, mit der sie aufgenommen wurden. Die Anstrengungen haben sich gelohnt: für ein buntes und I(i)ebenswertes Ehrenfeld.

Unser Engagement hört nicht beim Willkommenheißen auf – jetzt gilt es, unsere neuen Nachbarn bei ihrem Ankommen in unserer Gesellschaft zu unterstützen. Die Aufgaben sind vielfältig: Von der Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene über Begleitungen zu Ämtern, Erklärungen von Amtsschreiben, Hilfe bei der Suche nach einer Schule bis zur Öffentlichkeitsarbeit, um weitere Helferinnen und Helfer zu gewinnen und eine offene Begegnung mit der Nachbarschaft zu ermöglichen. Es gibt viel zu tun und wir freuen uns über jede Person, die mitmachen möchte.



Die Oberbürgermeisterin

Büro der Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
rheinsatz, Köln

Titelfotos
XXX

Druck
XXX

Platzhalter: Ehrenamtskarte NRW

Platzhalter: Anzeige